

geht los!

DAS MAGAZIN FÜR BERUFSSTARTER*INNEN | FRÜHJAHR 2021

Regionaler
**STELLEN-
MARKT**
inside!

FINDE DEN BERUF, DER ZU DIR PASST

SO BEWIRBST DU DICH RICHTIG

TIPPS ZUM AUSBILDUNGSSTART

Deine IT-Ausbildung bei ennit

IN KIEL!!

Teamwork und flache Hierarchien.

& KAFFEE!

zum Beispiel als

- Fachinformatiker (m/w/d)
Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker (m/w/d)
Systemintegration
- Kaufmann/Kauffrau (m/w/d)
für IT-System-Management

MITARBEITEREVENTS

*MIT PAUSEN
IM GRÜNEN*

**THERE IS MORE
BEHIND IT.**



Weitere Informationen zu uns und unseren Stellen findest du unter www.ennit.de/jobs.

KAFFEE, KAFFEE, KAFFEE, WEEEEEE!



Weg mit den Schwimmflügeln!

Nun ist es also bald geschafft, das Ende der Schulzeit naht und damit auch jenes Kapitel, welches dein Leben für lange Zeit mitbestimmt hat. Und jetzt? Wie geht es weiter? Die gute Nachricht lautet: Egal für welchen Weg du dich entscheidest und welche Tipps dieses Magazin zum Start in dein Berufsleben bereithält, gehe deinen individuellen Weg.

Einer der großen Poeten unserer Zeit dichtete bereits 1964: „Kommt, Leute, versammelt euch hier, wo immer ihr herumstreunt. Und gebt zu, dass das Wasser um euch herum gestiegen ist. Und versteht endlich, dass ihr bald bis auf die Knochen durchnässt sein werdet. Wenn euch euer Leben lieb ist, fangt ihr besser das Schwimmen an.“ In diesen ersten Zeilen aus Bob Dylans Song „The Times They Are A-Changin“ geht es um eine Sintflut, welche den Menschen bevorsteht. Es geht darum, sich dieser zu stellen, da sie unausweichlich heran zu nahen scheint. Es bedeutet jedoch auch, dass du dich gegen das ansteigende Wasser wappnen kannst, indem du das Schwimmen lernst. Nachdem du nun die Wissensflut der Schulzeit hinter dich gebracht hast, rollt nun die zweite Welle an. Aber keine Angst, denn schwimmen kannst du vermutlich schon. Damit du nun in internationalen Gewässern schneller vorankommst, solltest du nur noch die Schwimmflügel ablegen.

Wir von „geht los!“ geben dir viele Tipps und Anregungen, wie du den passenden Beruf für dich findest. Von der gelungenen Bewerbung über das Vorstellungsgespräch bis hin zu den ersten Tagen deiner Ausbildung. Außerdem haben wir mit ehemaligen Azubis gesprochen und durften erfahren, wie die ersten Züge ohne Schwimmflügel auf hoher See geglückt sind und wie die Suche nach dem Traumjob verlief.

Wir wünschen dir einen guten Start ins Berufsleben!

Sebastian Schulten
für das „geht los!“-Team



Impressum

geht los!

erscheint kostenlos zweimal im Jahr.

Herausgeber

Verlagskontor Schleswig-Holstein GmbH
An der Halle 400 *1, 24143 Kiel
Tel: 0431 / 200 766 500
www.verlagskontor-sh.de, gehtlos@verlagskontor-sh.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):

Jörg Stoeckicht, stoeck@verlagskontor-sh.de
Tel: 0431 / 200 766 61

Chef-Redaktion:

Sebastian Schulten, s.schulten@falkemedia.de
Tel. 0431 / 200 766 812

Redaktion:

Mirjam Stein, m.stein@falkemedia.de
Tel. 0431 / 200 766 809

Lay-Out:

Nadja Ulrich, Zlatan Rasidovic

Fotos:

Gettyimages
Titel: Gettyimages/ SDI Productions

Vertriebsleitung:

Friederike Schmidt: friederike.schmidt@verlagskontor-sh.de

Anzeigen: anzeigen@verlagskontor-sh.de

Mediaberatung:

Frank Bargahn
f.bargahn@verlagskontor-sh.de
Tel. 0172 / 3 15 10 40

Ann-Katrin Nittscher:
a-knittscher@verlagskontor-sh.de
Tel. 0431 / 200 766 866

Martina Baumann:
martina.baumann@verlagskontor-sh.de
Tel. 040 / 83 0198 00

Regine Sauerberg:
regine.sauerberg@verlagskontor-sh.de
Tel. 0151 / 17 16 85 77

Anne-Kristin Bergan
akb@verlagskontor-sh.de
Tel. 0431 / 200 766 512

Oliver Schmuck:
oliver.schmuck@verlagskontor-sh.de
Tel. 0461 / 8 40 84 74

Heinke Blume:
heinke.blume@verlagskontor-sh.de
Tel. 040 / 943 699 44
Tel. 0151 / 17 16 85 74

Jörg Stoeckicht:
stoeck@verlagskontor-sh.de
Tel. 0431 / 200 766 61

Christine Breda:
c.breda@verlagskontor-sh.de
Tel. 04 31 / 200 766 806

Birgit Ziemann:
birgit.ziemann@verlagskontor-sh.de
Tel. 04106 / 62 64 75

Gesamtauflage:

18.000 Exemplare

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

jeweils der 02.03. und 31.08., es gilt die Preisliste Nr. 15

Druck:

PerCom, Westerrönfeld

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Fotos, Beiträge und vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Veranstaltungshinweise sind kostenlos. Eine Veröffentlichungsgarantie kann nicht gegeben werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Termine werden kostenlos veröffentlicht. Keine Gewähr für die Richtigkeit.



10

Vom Bordstein zur Skyline:
Michaelas Weg von der Hauptschule ins Studium



18

Tipps für das
Vorstellungsgespräch

SO GEHT'S LOS

Kurs auf Zukunft Tipps zur Berufswahl	6
Erstmal probieren Ein Praktikum hilft bei der Berufsorientierung	7
Start Stipendium! Jugendliche Förderung	8
Vom Bordstein zur Skyline Michaelas Aufstiegsgeschichte	10
Doppelt hält besser Die Duale Berufsausbildung	12
Mach beides Duales Studium	14
Fuß in der Tür Tipps für die gelungene Bewerbung	16
Das erste Date Tipps für das Vorstellungsgespräch	18
Anpiff! Die ersten Tage im Betrieb	20
Initiative Arbeiterkind Als Erste*r der Familie studieren	21
Ebbe in der Geldbörse Finanztipps für die Ausbildung	22
Unter einen Hut Die Ausbildung in Teilzeit	23
Hopp oder Topp Die richtigen Entscheidungen treffen	24
Wirtschaftsjunioren digital Von Expert*innen lernen	25



26

Die Nationalmannschaft
des Fleischerhandwerks

SO GEHT'S ALS

Im Porträt: Kim Berns berichtet Das Leben als Nationalfleischerin	26
Alles Käse Stippvisite in der Landkäserei Holtsee	28
Berufsbilder Ausbildungsberufe im Portrait	30
Im Interview: Fabian Walter Bundesbester Azubi (Personaldienstleistungskaufmann)	38
Cooler Job, cooles Leben Azubis leben ihren Traumjob	49
Der große Typentest Welcher Pflegeberuf passt zu dir?	51
Regionaler Stellenmarkt Ausbildungsangebote	57

Starte jetzt bei uns durch!



**Bewirb dich
JETZT!**

**Beginne bei uns deine Ausbildung zur/zum
Mechatroniker/in für Land- und Baumaschinentechnik (m/w/d)
an all unseren Standorten**

Die **Raiffeisen Technik Westküste** ist der führende Landtechnikanbieter vor Ort mit 6 Niederlassungen an der Westküste Schleswig-Holsteins und zur Zeit 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir bieten dir ein attraktives Arbeitsumfeld in einem engagierten und zupackenden Team sowie vielseitige Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Wenn Du unsere Mannschaft ergänzen und verstärken möchtest, dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Unsere Technik-Center

Technik-Center Husum
Bredstedter Straße 37
25813 Husum
Tel. (0 48 41) 83 63-0

Technik-Center Gnutz
Timmasper Landstraße 14
24622 Gnutz
Tel. (0 43 92) / 91 18 00

Technik-Center Kisdorf
Raiffeisenstr. 1
24629 Kisdorf
Tel. (0 41 93) / 90 19-0

Technik-Center Lohe-Rickelshof
Blauer Lappen 9
25746 Lohe-Rickelshof
Tel. (04 81) / 850 45-0

Technik-Center Westerhorn
Dorfstraße 48
25364 Westerhorn
Tel. (0 41 27) / 97 97-0

Technik-Center Itzehoe
Käthe-Kruse-Weg 6
25524 Itzehoe
Tel. (0 48 21) / 779 76-0

Weitere Informationen findest Du unter:
www.rt-westkueste.de



Raiffeisen Technik Westküste GmbH

KURS AUF ZUKUNFT

In der Schulzeit ist vieles festgelegt und der Weg vorgegeben, doch nun übernimmst du das Ruder. Wohin soll die Reise gehen? Nimm dir Zeit für diese wichtige Entscheidung und stelle dir folgende drei Fragen:

WAS KANN ICH?

Was sind deine besonderen Begabungen, wo liegen deine Stärken, was sind deine Talente? Jeder Beruf stellt unterschiedliche Anforderungen. ElektronikerInnen brauchen gute Mathe- und Physik-Kenntnisse und viel handwerklich-technisches Verständnis. Hotelfachleute sollten gut kommunizieren können, auch auf Englisch, und Organisationstalente sein. Bei der Polizei braucht man große körperliche und psychische Belastbarkeit. Damit du später erfolgreich sein kannst, solltest du einen Beruf auswählen, der deinen Begabungen und Fähigkeiten entspricht. Du weißt nicht genau, was deine besonderen Stärken sind? Was sind deine Lieblingsfächer in der Schule, welche fallen dir besonders leicht? Was machst du in deiner Freizeit, hast du vielleicht ein Hobby für das man ein bestimmtes Talent braucht? Es hilft auch Freunde, Familie und Menschen aus deinem Umfeld zu befragen. Wo sehen sie deine Stärken, was kannst du in ihren Augen besonders gut? Vielleicht sehen sie Fähigkeiten, die dir selbst gar nicht bewusst sind.

WAS WILL ICH?

Das ist der schönste Teil an der ganzen Sache: Was wünschst du dir von der Zukunft, was willst du gerne machen, wie willst du leben? Welche Themen interessieren dich brennend, was lässt dich eher kalt? Kannst du dir vorstellen im Ausland zu leben oder ist es dir wichtig in der Heimat zu bleiben? Bleibst du lieber präzise bei einer Sache oder brauchst du Abwechslung? Schau dich ganz bewusst in deinem Alltag um. Du begegnest vielen Menschen, die gerade ihren Beruf ausüben. Versetze dich in ihre Lage und überlege dir, ob dieser Job für dich in Frage käme. Informiere dich genauer über die Tätigkeiten in deinem Wunschberuf. In einem Praktikum kannst du z. B. herausfinden, ob dir der Beruf wirklich gefällt.

WIE SETZE ICH DAS UM?

Wenn du herausgefunden hast, was du kannst und was du willst, geht es als nächstes um die Umsetzung. Welchen Schulabschluss brauchst du und benötigst du ein Studium oder eine Ausbildung? Gibt es noch andere Voraussetzungen, die du mitbringen musst z. B. Fremdsprachen? Wo kannst du die Ausbildung absolvieren und wie finanzierst du dich? Manchmal gibt es auch verschiedene Zugangswege zu einem Berufsfeld.

HILFREICHES AUS DEM NETZ

- Das BERUFE Universum ist ein Selbst- erkundungsprogramm der Agentur für Arbeit, mit dem du spielerisch heraus- finden kannst, wo deine Stärken und Neigungen liegen, und zu welchen Berufen das passen könnte. planet-beruf.de
- Im Filmportal der Agentur für Arbeit erlebst du Berufe hautnah. berufe.tv



Fotos: Gettyimages.de / Stock / Zbynek Pospisil

DER GROSSE BERUFSWAHLTEST

Ein mehrstufiges Testverfahren hilft, Interessen zu erfassen, besondere Begabungen zu erkennen und herauszufinden, welche Berufe zu welcher Persönlichkeit passen. Zu mehr als 150 Berufen werden die wichtigsten Informationen zu Ausbildung und Berufsbild übersichtlich dargestellt.

A. Verse-Herrmann, D. Herrmann, J. Edler:
Der Große Berufswahltest – So entscheidet man sich richtig! STARK 2018, 228 S., 17,95 €





Fotos: Gettyimages.de / iStock / monkeybusinessimages

KOSTPROBE GEFÄLLIG?

Ein Praktikum hilft bei der Berufsorientierung

Wie der Arbeitsalltag in deinem Wunschberuf wirklich abläuft, kannst du durch ein Praktikum herausfinden. So probierst du aus, ob der Beruf wirklich zu dir passt und sammelst erste Erfahrungen im Berufsleben. Außerdem kannst du Kontakte knüpfen, die für deine Zukunft wichtig sein können.

Neben den üblichen Schulpraktika kannst du natürlich auch während deiner Ferien ein Praktikum absolvieren. Dadurch zeigst du Eigeninitiative und Engagement und das kommt beim Arbeitgeber in spe sicher gut an. Ausgeschriebene Praktikumsplätze findest du in den einschlägigen Online-Stellenbörsen (z. B. www.praktikum.info). Aber nicht alle Firmen schreiben ein Praktikum aus: Es lohnt sich auch, direkt im Unternehmen anzurufen und dich nach den Möglichkeiten zu erkundigen.

PRAKTIKUMSZEUGNIS

Lasse dir nach deinem Praktikum unbedingt ein Zeugnis ausstellen. Freiwillige Praktika machen sich gut in deinem Lebenslauf. Fertige für dich nach dem Praktikum eine Checkliste an: Hast du etwas gelernt? Waren deine Aufgaben spannend? Hast du dich wohlfühlt? Ist es wirklich dein Wunschberuf? Wenn du dir all diese Fragen mit einem „Ja!“ beantworten kannst, bist du schon ein ganzes Stück weiter.

EINSTIEGSQUALIFIZIERUNG

Wenn du nach der Schule keinen Ausbildungsplatz gefunden hast, kannst du deine Chancen mit einer Einstiegsqualifizierung (EQ) in Form eines betrieblichen Langzeitpraktikums erhöhen. Dieses beginnt am 1. Oktober (in Ausnahmen frühestens am 1. August) und dauert 6 oder 12 Monate. Durch ein Praktikum über diesen langen Zeitraum erwirbst du gute Grundkenntnisse in dem Beruf – das hilft dir bei späteren Bewerbungen um eine Ausbildungsstelle. Wenn du deine Ausbildung nach der EQ im gleichen Beruf machst, kann die Ausbildungszeit auch verkürzt werden. Voraussetzung ist, dass du die allgemeinbildende Schulpflicht erfüllt hast und über keine abgeschlossene Ausbildung verfügst. Der Betrieb muss die EQ bei der zuständigen Kammer anerkennen lassen. Während deines Praktikums bekommst du eine monatliche Vergütung und bist sozialversichert.

DOS & DON'TS

- erscheine pünktlich
- gepflegter Auftritt
- zeige Interesse am Betrieb
- nicht unaufgefordert duzen
- Handy aus!
- Tratsch ist Tabu!

AUS TALENTEN WERDEN MACHER!

Mit dem Stipendium der START-Stiftung

Jugendliche mit Migrationserfahrung auf ihrem Weg zu stärken und ermutigen, sich für die Gesellschaft und Demokratie zu engagieren – das ist das Ziel der START-Stiftung. Zu den 183 ausgewählten Stipendiat*innen gehört auch

Am Ende steht ein eigenes gemeinnütziges Projekt, das die Stipendiat*innen der START-Stiftung selbst geplant, entwickelt und umgesetzt haben. Ein intensives Bildungs- und Engagementprogramm, aus Workshops, erlebnispädagogische Angebote und ein digitaler Campus begleiten die Jugendlichen auf dem Weg zu ihrem Schulabschluss. Esra Rashid (16) aus Kiel gehört zu den 183 Jugendlichen, die aus bundesweit 1.061 Bewerber*innen ausgewählt wurden und alle Kriterien für das Stipendium erfüllen. Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist eine eigene Migrationserfahrung oder die eines Elternteils. Zudem müssen die Bewerber*innen mindestens 14 Jahre alt



**„Ich finde es toll mit Menschen
gemeinsam zu reflektieren, wenn es um
die Demokratie in Deutschland geht“,
sagt Esra Rashid.**

sein, die 8. Klasse beendet und noch drei Jahre Schule vor sich haben – Schulform und angestrebter Abschluss spielen keine Rolle. Neben hervorragenden Schulnoten zeichnet sie sich durch ihr besonderes Engagement abseits ihres Klassenzimmers im Thor-Heyerdahl-Gymnasiums aus. Mehrmals in der Woche hilft sie denjenigen Kindern bei ihren Hausaufgaben in ihrer Nachbarschaft, die sprachlich in der Schule an ihre Grenzen stoßen. Darüber hinaus assistiert sie freiwillig in den Behandlungsräumen einer Kieler Zahnarztpraxis – alles mit Blick auf die Zukunft. Esra möchte nämlich nach der Schule ein Medizinstudium beginnen. Außerdem macht sie sich Gedanken nicht nur über ihre Zukunft, sondern über diejenige unserer Gesellschaft. „Ich finde es erstaunlich ein Stipendium dafür zu bekommen, gesellschaftliche Themen voranzutreiben und in den Austausch mit weiteren Schüler*innen treten zu dürfen“, sagt die Tochter immigrierter Eltern. In den kommenden drei Jahren bis zu ihrem Abitur wird sie Kurse und Seminare besuchen.

Die START-Stiftung und ein Vertreter des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein trafen am Ende der Bewerbungsgespräche gemeinsam ihre Entscheidung. „Es ist nur ein kleiner Anstoß, den wir mit unserem START-Programm geben können. Aber er eröffnet viele Wege und ist unsere Anerkennung für die Leistungen dieser Jugendlichen“, sagte Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Sie freue sich, dass die START-Stiftung seit Jahren diese herausragenden Schüler*innen mit Migrationshintergrund unterstütze. Weitere Infos zum Thema START Stipendium findet ihr unter www.start-stiftung.de.

ALMA MATER ODER BETRIEB?

Ob du dich für eine Ausbildung oder ein Studium entscheidest, hängt vor allem davon ab, welchen Beruf du anstrebst und wo deine persönlichen Neigungen liegen. Solltest du eher praktisch veranlagt sein und siehst gerne ein konkretes Resultat deiner Arbeit? Oder arbeitest du lieber theoretisch und entwickelst gerne neue Ideen und Konzepte?

DAS GEHT MIT EINER AUSBILDUNG:

- praktische Ausrichtung macht fit für die Berufspraxis
- leichter Berufseinstieg durch praktische Erfahrungen
- kurze Ausbildungszeit
- schnelle finanzielle Unabhängigkeit
- geringere Kosten als ein Studium
- klar definierte Aufgaben und Tätigkeiten

DAS GEHT MIT EINEM STUDIUM:

- Voraussetzung für bestimmte berufliche Positionen
- wissenschaftliche Ausrichtung qualifiziert für viele Berufe
- späterer Berufsweg ist weniger festgelegt
- geringere Arbeitslosigkeit unter Akademikern
- Akademiker verdienen häufig später mehr
- eigenverantwortliches Lernen und Selbstorganisation

Das eine muss das andere nicht ausschließen. Nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung kann man auch noch ein Studium absolvieren, dann hat man schon praktische Erfahrungen gesammelt. Interessant sind auch die neuen dualen Studiengänge, die theoretisches Fachwissen mit praktischer Ausbildung verbinden.

Vergleiche die Vor- und Nachteile von Studium und Ausbildung sorgfältig miteinander und nimm dir Zeit für eine Entscheidung. Es ist richtig die Arbeitsmarktaussichten und Zukunftsprognosen dabei im Blick zu haben – letztendlich sollten aber deine Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse oberste Priorität zu haben.



1000 WEGE NACH DEM ABITUR

Das Abitur eröffnet tausend Wege in die berufliche Zukunft: Universitätsstudium, FH-Studium oder Lehre, aber auch neuere Optionen wie duales und triales Studium, über die angehende Abiturienten und ihre Eltern oft noch wenig wissen. Dieser Ratgeber informiert sowohl über die „klassischen“ als auch über weniger bekannte Ausbildungsmöglichkeiten. Hilfreiche Tests bieten Orientierung bei der Frage, welcher Weg individuell am besten passt.

Dieter Herrmann, Angela Verse-Herrmann: **1000 Wege nach dem Abitur. So entscheide ich mich richtig**, Stark Verlag 2016, 17,95 €



Auf Einsicht folgt Aussicht: Nach dem Hauptschulabschluss paukte Michaela für die Fachhochschulreife und absolviert heute den Bachelor

Fotos: T. Engel

VOM BORDSTEIN ZUR SKYLINE

„Allen beweisen, dass ich das Zeug habe“

Trotz oder gerade wegen ihres schwachen Hauptschulabschlusses bewies Michaela Schmidt Durchhaltevermögen, erkannte ihr Potential spät und steht heute dort, wo niemand mit ihr gerechnet hat.

Blut abzapfen, Patient*innen mit dem Nötigsten versorgen und auch mal seelsorgerische Arbeit leisten – das gehört zu den wiederkehrenden Aufgaben von Michaela Schmidt. Als Krankenschwester übernimmt sie nicht nur in Zeiten von Corona berufsbedingt viel Verantwortung. Zugetraut haben ihr das zu Schulzeiten auch nur die wenigsten. Vor allem durch ihren durchwachsenen Schulabschluss hat sich die 30-Jährige in den darauffolgenden Jahren viel erarbeiten müssen. Bis zum heutigen Tag kletterte „Ela“, wie sie Freunde nennen, eine Sprosse nach der anderen auf der Karriereleiter hinauf. Am Ende ist sie jedoch lange nicht angelangt.



Michaela wuchs in dem ökonomisch schwachen Kieler Stadtteil Mettenhof auf. Ein Bezirk, in dem Kriminalität vorherrscht. Viele Jugendliche aus dieser Gegend blicken perspektivlos in die Zukunft, werden schon in jungen Jahren straffällig. Ihre ersten schulischen Fußstapfen hinterließ sie in der Gorch-Fock-Grundschule im Kieler Stadtteil Hasseldieksdamm, bevor sie ihre Laufbahn an der weiterführenden Max-Tau-Schule fortsetzte. Mit der „Institution Schule“ konnte die Schülerin nur wenig anfangen. Dennoch beschäftigte sie sich unweigerlich mit dem Gedanken, irgendwann einmal auf eigenen Füßen zu stehen und für sich selbst sorgen zu müssen. Ihr Plan: eine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel absolvieren.



Büffel-Buddies: Mit Loraine (li.) hat Michaela zwei Jahre pauken bis zum Abitur durchgezogen

„MEIN HAUPTSCHULABSCHLUSS WAR GROTTENSCHLECHT UND NIEMAND HAT AN MICH GEGLAUBT.“

Weil ihre Noten nicht den Anforderungen künftiger Arbeitgeber*innen entsprachen, flatterte eine Absage nach der anderen in den Briefkasten der Familie Schmidt. Wieso sie sich erst später auf den Hosenboden setzte und etwas in ihre eigene berufliche Zukunft investierte? Für Michaela waren gerade in jugendlichen Jahren andere Dinge wichtiger: Trinken, tanzen und torkeln standen regelmäßig an den Wochenenden auf Elas To-do-Liste. Ihre beste Freundin Divana erkannte hingegen Michaelas Potential und wurde nicht müde, sie auf ihre Stärken hinzuweisen. Schließlich war auch sie es, welche die Kielerin überredete, den Realschulabschluss an der Berufsschule am Schützenpark nachzuholen. Drei Jahre später, mit der Mittleren Reife und einem Notendurchschnitt von 1,7 sowie einem berufsvorbereitenden Jahr im Gepäck, packte sie der Ehrgeiz. Ihren schulischen Fokus legte sie auf die Fachrichtung „Gesundheit und Ernährung“. Schon immer wollte sie mit Menschen arbeiten und bewarb sich im Anschluss aus Überzeugung für den Beruf als auszubildende Krankenschwester

am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein – und wurde genommen. Endlich hatte sie das so lang ersehnte Ziel erreicht und schlug den Weg zu einem staatlich anerkannten Beruf ein. Im Gegensatz zu Schulzeiten bedeutete dies jedoch vor allem eins: Schluss mit Rumhängen, jetzt begann der Ernst des Lebens.

„DAMALS HABE ICH EINE GANZ ANDERE WELT KENNGELERNT.“

Das Berufsleben hatte allerdings auch seine Vorteile. Das kollegiale Miteinander, der gemeinsame „Leidensweg“, den Dienst zu Schichtbeginn um 20.20 Uhr (Nachtdienst) oder 5.45 Uhr (Frühdienst) antreten zu müssen – darin ging Michaela voll auf. Doch im Gegensatz zu Ela hatten die Kolleg*innen überwiegend bereits das Abitur in der Tasche. Das würde Michaela auch noch schaffen wollen. Die Kombination aus Ausbildung und dem Realschulabschluss sowie einer Eignungsprüfung qualifizierte Ela bereits für die Fachhochschule, sodass sie ein Studium hätte beginnen können. Dennoch drückte sie erneut zwei Jahre in Vollzeit die Schulbank, erlangte so die Fachhochschulreife und legte schließlich das Abitur ab. Wie bereits für den Abschluss der Mittleren Reife, war auch



Auch heute arbeitet Michaela am UKSH in Kiel und geht dabei ihrer Leidenschaft nach, Menschen zu helfen

für das Abitur ein Prüfungsschwerpunkt erforderlich. Sie blieb ihrer Linie treu und entschied sich für die Ausrichtung ihres Abschlusses mit dem Schwerpunkt Pädagogik und Gesundheit.

Ein Leben lang Krankenschwester sein, mag für viele eine Erfüllung sein und die tägliche Arbeit mit den Menschen zeichnet sich durch ein hohes Engagement und Herzlichkeit aus. Doch für ewig wollte sich Ela damit irgendwie nicht anfreunden.



Langfristig möchte Michaela ihren Schwesternkittel gegen eigene Kleidung tauschen und Lehrerin werden

„IHR WERDET SCHON SEHEN...“

Seit 2018 studiert sie an der Europa Universität in Flensburg und befindet sich mitten in der Vorbereitungsphase auf ihren Bachelor. Für Bildungswissenschaften in Textil und Mode sowie für Sachunterricht auf Lehramt ist Michaela eingeschrieben. Einen „Masterplan“ hat sie zwar noch nicht, doch eines ist sicher: Ela wird immer weiter an sich arbeiten und das Wichtigste für ihr eigenes Glück nie aus den Augen verlieren. Im Gegensatz zu einigen ihrer ehemaligen Lehrer*innen will Ela ihren Schüler*innen später vermitteln, dass sie sich nie abschreiben und immer an sich und die eigenen Stärken glauben sollten. Sie möchte die Erfahrungen aus ihrer eigenen Biografie an die Heranwachsenden weitergeben.

DOPPELT HÄLT BESSER!

Die duale Berufsausbildung

Die meisten staatlich anerkannten Ausbildungsberufe sind nach dem dualen System aufgebaut und die duale Ausbildung ist damit die häufigste Form der Berufsausbildung in Deutschland. Du arbeitest im Ausbildungsbetrieb und besuchst parallel die Berufsschule.

Die duale Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf dauert zwei, drei oder dreieinhalb Jahre. Den praktischen und größeren Anteil der Ausbildung absolvierst du in deinem Ausbildungsbetrieb. Dort bekommst du alle praktischen Fähigkeiten vermittelt, die du für deinen späteren Beruf brauchst. In der Berufsschule lernst du alle wichtigen fachtheoretischen Inhalte, die speziell auf deinen Beruf zugeschnitten sind. Darüber hinaus stehen auch allgemeine Fächer auf dem Stundenplan wie zum Beispiel Deutsch, Politik und Sport.

Tatsächlich gibt es kein Gesetz, das einen Schulabschluss für die Aufnahme einer dualen Berufsausbildung vorschreibt. Da jedoch die Ausbildungsplätze gerade in den beliebtesten Berufen auch knapp und die Unternehmen zudem sehr auf einen guten Ausbildungsstand der Bewerber*innen angewiesen sind, hast du mit einem guten Schulabschluss eindeutig die besseren Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG = HÖHERER SCHULABSCHLUSS

Wusstest du, dass du als Absolvent*in in einer dualen Ausbildung ohne Schulabschluss am Ende der Ausbildung auch deinen Hauptschulabschluss in der Tasche hast? Voraussetzung hierfür ist, dass du in allen Fächern der Berufsschule im Abschlusszeugnis mindestens ein „Ausreichend“ erreichst. Das Gleiche gilt, wenn du mit Hauptschulabschluss eine duale Ausbildung abschließt, dann hast du offiziell einen Realschulabschluss. Hierfür musst du allerdings im Abschlusszeugnis der Berufsschule mindestens ein „Befriedigend“ erreichen und außerdem ausreichende Fremdsprachenkenntnisse nachweisen, die einen fünfjährigen Fremdsprachenunterricht entsprechen. Wenn du mit einem Realschulabschluss in die Ausbildung startest, kannst du sogar die Fachhochschulreife erwerben. Dafür musst du neben dem normalen Berufsschulunterricht zusätzliche Unterrichtsstunden in allgemeinbildenden Fächern belegen. Am Ende legst du – neben den normalen Prüfungen für den Berufsabschluss – eine Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife ab. Damit kannst du im Anschluss bundesweit an allen Fachhochschulen studieren.

WANN GEHT'S LOS?

Die meisten dualen Ausbildungen beginnen am 1. August oder am 1. September eines Jahres. Viele Firmen starten ihre Suche nach Auszubildenden bereits am Anfang des entsprechenden Jahres. Viele größere Unternehmen schreiben





Fotos: Gettyimages.de / E+/ owo77

ihre Plätze ein ganzes Jahr vor dem Ausbildungsbeginn aus. Am besten bewirbst du dich also sehr frühzeitig um einen Ausbildungsplatz.

WIE SIEHT MEINE ARBEITSWOCHE AUS?

In der Regel wirst du während deiner Ausbildung drei oder vier Tage in der Woche im Betrieb arbeiten. An einem oder zwei Tagen in der Woche besuchst du die Berufsschule. In manchen Ausbildungen wird der Berufsschulunterricht auch in Blöcken abgehalten. Dies bedeutet, dass du jeweils über die Dauer von zwei bis sechs Wochen zur Schule gehst.

WAS FÜR PRÜFUNGEN STEHEN AN?

Während deiner Ausbildung legst du zwei große Prüfungen ab. Zunächst machst du

die Zwischenprüfung, mit der du deinen Ausbildungsstand und die bisher erworbenen Fähigkeiten dokumentierst. Am Ende der Ausbildung steht deine Abschlussprüfung an. Für deine Leistungen in der Berufsschule bekommst du Schulhalbjahreszeugnisse sowie ein Abschlusszeugnis.

WAS VERDIENE ICH?

Du bekommst eine sogenannte Ausbildungsvergütung. Deren Höhe ist von Beruf zu Beruf unterschiedlich. In der Regel wird die Vergütung für die einzelnen Berufsgruppen zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften vereinbart. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du während deiner Ausbildung finanzielle Unterstützung beantragen.

MACH BEIDES!

Duales Studium

Du hast Abitur oder Fachhochschulreife und kannst dich nicht entscheiden zwischen Studium und Ausbildung?

Die gute Nachricht: Du musst es gar nicht. Denn mit einem dualen Studium verbindest du beides, das Studium an einer (Fach-) Hochschule oder Berufsakademie und die praktische Ausbildung im Betrieb.

Wenn du dich für dieses Modell entscheidest, kannst du beispielsweise einen Bachelor Abschluss in BWL mit einer kaufmännischen Ausbildung kombinieren. Deine Vorteile: Du machst neben dem Bachelor auch noch einen anerkannten Berufsabschluss, bekommst in der Regel bereits ein Ausbildungsgehalt vom Betrieb und bist somit nicht auf BAföG angewiesen.

VORAUSSETZUNGEN

Um ein duales Studium absolvieren zu können, brauchst du eine Hochschulzugangsberechtigung, das heißt entweder das Abitur oder die Fachhochschulreife. Meistens werden duale Studiengänge an Fachhochschulen angeboten. Auch ohne Fachhochschulreife gibt es Möglichkeiten, einen dualen Studienplatz zu bekommen:

- Wenn du eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung und mindestens drei Jahre Berufserfahrung vorweisen kannst.
- Wenn du eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung und die Fortbildung zum Meister, Techniker oder Betriebswirt vorweisen kannst.

ARTEN DES DUALEN STUDIUMS

Beim ausbildungsintegrierenden dualen Studium (4 Jahre) absolvierst du parallel zum Studium eine Berufsausbildung. Du erwirbst also gleich zwei Abschlüsse – einen akademischen Hochschulabschluss und einen Berufsabschluss. Dieses Modell ist sehr beliebt und sehr fordernd, da du im Unternehmen arbeitest und die Fachhochschule und die Berufsschule besuchst.

Beim praxisintegrierenden dualen Studium (3-4 Jahre) lernst du parallel zum Studium in Form von Teilzeitarbeit, mehreren kurzen Praktika oder eines Langzeitpraktikums die berufliche Praxis kennen. Du erwirbst zwar keinen Ausbildungsabschluss, hast aber die Möglichkeit, verschiedene Unternehmen kennenzulernen.

Mit einem berufsintegrierenden / berufsbegleitenden dualen Studium (3-4 Jahre) kannst du dich fortbilden, wenn du bereits eine Ausbildung abgeschlossen hast. Parallel zur Berufstätigkeit in Vollzeit (berufsbegeleitend) oder Teilzeit (berufsintegrierend) absolvierst du ein Studium.

BEWERBUNGSVERFAHREN

Es gibt zwei Wege, wie du dich um ein duales Studium bewirbst. Entweder du bewirbst dich bei einem Unternehmen und schreibst dich dann für das Studium ein. Das ist der häufigste Weg und bietet den Vorteil, dass der Ausbildungsbetrieb dich bei der Einschreibung unterstützt. Oder du bewirbst dich direkt bei der Hochschule um den Studienplatz und suchst dann ein Unternehmen für den Praxisteil. Viele Hochschulen kooperieren mit Unternehmen und helfen dir dabei, eine passende Stelle zu finden.



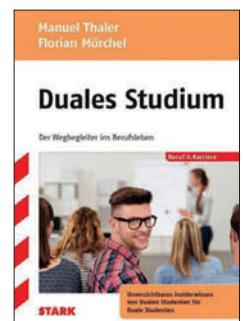
dienplatz und suchst dann ein Unternehmen für den Praxisteil. Viele Hochschulen kooperieren mit Unternehmen und helfen dir dabei, eine passende Stelle zu finden.

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Auch im dualen Studium erhältst du eine Ausbildungsvergütung. Das ist einer der Vorteile gegenüber einem klassischen Hochschulstudium.

DUALES STUDIUM

Erfolgreich dual Studieren und beim Wunscharbeitgeber Karriere machen. Das schaffst du problemlos mit dem Wissen und den zahlreichen Tipps in diesem Ratgeber! Dieser Wegbegleiter führt dich in fünf Schritten durch alle Phasen deines dualen Studiums: Von der Bewerbung über deine Studienzeit bis zur Übernahme in eine Festanstellung. Hier findest du Antworten auf alle zentralen Fragen: Warum soll ich dual studieren und gibt es einen Haken? Wie finde ich den richtigen dualen Studiengang? Worauf kommt es neben dem Gehalt noch an? Wie komme ich nach dem Studium an meinen Traumjob? Profitiere vom Insiderwissen aktiver und ehemaliger dualer Studenten sowie vom Know-how erfahrener Personaler und Entscheidungsträger.



Manuel Thaler, Florian Mörchel: **Duales Studium**, STARK Verlag 2016, 286 S., 17,95 €

DIE UNI KIEL STELLT SICH VOR

Digitale Studien-Informationstagen im März

Was kann ich an der Uni Kiel studieren? Welches Studium ist das Richtige für mich? Und wie bewerbe ich mich eigentlich für mein Wunschstudium? Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Studieninteressierte auf den digitalen Studien-Informationstagen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) vom 16. bis 18. März. Von jeweils 9.15 bis 15 Uhr werden an drei Tagen in rund 100 Vorträgen die Studiengänge der Landesuniversität vorgestellt und Wissenswertes rund um Studienvoraussetzungen, Bewerbung, Studienfinanzierung, Praktika sowie Auslandsaufenthalte erklärt. „Erneut sagen wir: Herzlich willkommen, diesmal digital“, erklärt Anette Schmitz, Leiterin der Zentralen Studienberatung der CAU. „So können wir alle Interessierten trotz Corona motiviert und fundiert informieren, was für alle Beteiligten sehr erfreulich ist. Schülerinnen und Schüler sowie alle anderen Studieninteressierten können offene Fragen klären.“

Zusätzlich zu dem Programm wird es bis zu 40 digitale Messestände geben, vertreten sind die Institute und zahlreiche Fachschaften der CAU, das International Center und der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA). Aber auch regionale Partner wie die Landeshauptstadt Kiel oder die Agentur für Arbeit laden zum virtuellen Austausch ein.



Die CAU lädt vom 16. bis 18. März zu den jährlichen Studien-Informationstagen für Schüler*innen ein – in diesem Jahr coronabedingt als Online-Messe

Außerdem bietet die Zentrale Studienberatung individuelle Online-Beratungen an – das gilt übrigens auch außerhalb der Info-Tage: „Auch darüber hinaus kann eine persönliche Beratung verabredet werden. Denn die Zentrale Studienberatung steht allen Interessierten ganzjährig zur Verfügung“, so Schmitz. Die Studien-Informationstage an der Uni Kiel sind öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Programm steht zur Verfügung unter www.uni-kiel.de/studien-info-tage

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Was: Studien-Informationstage 2021

Wann: 16. bis 18. März, jeweils 9.15 bis 15 Uhr

Wo: Digital unter www.uni-kiel.de/studien-info-tage

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

AUDITORIUM MAXIMUM

Studien-Informationstage Digital an der Uni Kiel

16. bis 18. März 2021 jeweils von 9:15 bis 15 Uhr

Digitale Informationsveranstaltung für Schülerinnen, Schüler sowie alle Studieninteressierten

Alle Informationen unter: www.uni-kiel.de/studien-info-tage



Eintrittskarte zur Wunschausbildung

TIPPS FÜR DIE GELUNGENE BEWERBUNG

Eine gelungene Bewerbung ist deine erste Eintrittskarte für deinen Traumberuf. Deine Bewerbung soll einerseits formale Standards erfüllen und andererseits deine persönliche Note und Motivation zum Ausdruck bringen. Dies sind die Tipps der geht los!-Redaktion für eine gelungene Bewerbung.

Du kannst dich zwar an den allgemeinen Empfehlungen für eine Bewerbung um einen Arbeitsplatz orientieren, aber für eine Ausbildungsstelle sind ein paar Besonderheiten zu beachten. Als angehende*r Auszubildende*r verfügst du noch nicht über zahlreiche Berufserfahrungen und das erwartet auch keiner von dir. Darum solltest du den Schwerpunkt auf deine persönlichen Stärken und deine Motivation legen.

DAS ANSCHREIBEN

Das erste Blatt auf deiner Bewerbungsmappe ist das Anschreiben. Aus ihm soll hervorgehen warum du den Beruf erlernen willst, warum du dafür geeignet bist und warum du die Ausbildung in diesem Betrieb absolvieren willst. Das Anschreiben entscheidet wesentlich darüber, ob die Personalverantwortlichen auch den Rest deiner Bewerbung lesen. Wichtig ist, dass du keine Muster-Vorlagen aus dem Internet kopierst. Gute Personalverantwortliche erkennen vorgefertigte Textbausteine und sortieren die Bewerbung dann wahrscheinlich aus. Das Anschreiben sollte zwar gut formuliert sein, aber unbedingt eine persönliche Note haben. Letztlich sollte sich

der schriftliche Ausdruck mit dem persönlichen Eindruck im Vorstellungsgespräch decken. Sei selbstbewusst, aber übertreibe nicht. Stelle in deinem Anschreiben einen klaren Bezug zu den Anforderungen der Ausbildungsstelle her. Nenne private oder schulische Interessen, Hobbys oder Ehrenämter, die etwas mit der Ausbildung zu tun haben. Vermeide leere Floskeln wie „Ich bin äußerst teamfähig.“ Nenne besser einen praktischen Beleg für deine Teamfähigkeit, z.B. dass du in einem Verein aktiv bist.

DAS BEWERBUNGSFOTO

Zwar ist ein Bewerbungsfoto rein formal keine Pflicht, aber du solltest es deiner Bewerbung beifügen, weil es einen viel persönlicheren Eindruck vermittelt. Das Bewerbungsfoto gehört auf die erste Seite deines Lebenslaufes. Natürlich sollte das Foto von guter Qualität sein und nicht etwa ein Schnappschuss von deiner letzten Freizeitaktivität. Das Bild sollte authentisch und nicht zu inszeniert sein, das wirkt sonst unglaubwürdig. Wichtig ist, dass du selbst zu dem Foto stehen kannst und den Eindruck hast, dass es deine Ausstrahlung und Persönlichkeit widerspiegelt.

LEBENSLAUF

Dein Lebenslauf sollte lückenlos und in tabellarischer Form über deinen bisherigen schulischen und beruflichen Werdegang informieren. Er sollte möglichst nicht länger als eine, maximal zwei DIN A4 Seiten sein, zumal du ja noch nicht über einen so langen Werdegang verfügst. Konzentriere dich auf das Wesentliche und nenne die Interessen, Qualifikationen und Hobbys, die für die Ausbildung relevant sind.

SO SOLLTE DER AUFBAU DEINES LEBENSLAUFES GESTALTET SEIN:

1. Persönliche Angaben und Daten
2. Berufserfahrungen (wenn du bereits welche gesammelt hast)
3. Abschlüsse
4. Praktika
5. Interessen, Hobbys, Ehrenamt
6. Ort, Datum und Unterschrift

WUSSTEST DU, ...

... dass Personalverantwortliche sich im Schnitt nur 30 bis 60 Sekunden für das erste Sichten deiner Bewerbungsunterlagen nehmen?

... dass viele Unternehmen ihre zukünftigen Azubis bereits ein bis anderthalb Jahre vor Ausbildungsbeginn suchen?

... dass laut einer Unternehmensbefragung der IHK 2018 in mehr als jedem dritten Betrieb (34 %) Lehrstellen unbesetzt blieben?

Foto: Gettyimages.de / iStockphoto.com

DIE BEWERBUNGSMAPPE

Auch wenn viele große Konzerne mittlerweile E-Mail-Bewerbungen und Online-Formulare anbieten, bevorzugen viele kleine Unternehmen und Behörden immer noch eine gedruckte Bewerbung per Post. In der Regel steht in der Stellenausschreibung, welche Form der Bewerbung gewünscht ist. Als Mappe kannst du einen Klemmordner aus Karton verwenden. Karton bietet gegenüber Kunststoff den Vorteil, dass es sich angenehmer anfasst und die Mappen nicht so leicht verrutschen, wenn sie sich auf dem Schreibtisch der Personalverantwortlichen stapeln.

Achtung, das Anschreiben gehört nicht in die Mappe, sondern liegt lose auf ihr drauf. In die Mappe gehören in dieser Reihenfolge folgende Unterlagen: Lebenslauf (mit Bewerbungsfoto), Arbeitszeugnisse (falls vorhanden) chronologisch rückwärts, Schulzeugnisse. Achte darauf, eine Zeugnisse nie im Original, sondern immer als Kopie beizufügen. Alle Unterlagen sollten natürlich sauber und gut lesbar sein.

DAS GEHÖRT IN DIE BEWERBUNGSMAPPE:**Muss:**

- Anschreiben (lose auf der Mappe)
- Lebenslauf mit Bewerbungsfoto
- Schulzeugnisse (Kopie!)
- wenn vorhanden:
Arbeitszeugnisse chronologisch rückwärts (Kopie!)

Wahlweise:

- Deckblatt zur Übersicht
- Motivationsschreiben
- Inhaltsverzeichnis der Anlagen
- Referenzen, Fort- und Weiterbildungen (Kopie!)

Falls verlangt:

- Kopie des Führerscheins
- Führungszeugnis (Kopie!)

E-MAIL-BEWERBUNG

Wenn in der Ausschreibung ausdrücklich eine Bewerbung per E-Mail gewünscht ist, dann halte dich daran. Die Unterlagen sind dieselben wie in der Bewerbungsmappe. Beachte aber folgendes: Verschicke alle Dokumente möglichst in einer Datei (pdf). Maximal dürfen es zwei Dateien sein: Anschreiben und Lebenslauf in der ersten, Zeugnisse und andere Dokumente in der zweiten. Achte auf die Größe der Datei, am besten sind zwischen 2 und 3 MB, mehr als 5 MB sollten es nicht sein. In der E-Mail an sich reicht ein kurzer Text darüber, worum es geht. Das eigentliche Anschreiben gehört in den Anhang. Gib in die Betreffzeile ein, um welche Stelle du dich bewirbst.

DAS ERSTE DATE

Tipps für das Vorstellungsgespräch

Die Einladung zum Vorstellungsgespräch ist ein erster Erfolg und bringt dich deinem Ziel einen Schritt näher. Du hast das Interesse des Unternehmens geweckt und mit deiner Bewerbung einen guten Eindruck gemacht. Diesen möchtest du natürlich beim Vorstellungsgespräch bestätigen.

Gute Vorbereitung hilft gegen das Lampenfieber.

VORBEREITUNG

Informiere dich im Vorfeld gründlich über das Unternehmen – welche Leistungen bietet es an, wie ist es strukturiert, wie präsentiert es sich. Oft hilft ein gedanklicher Ausflug in die Zukunft: Wie stellst du dir deine Ausbildung in dem Unternehmen vor, welche konkreten Aufgaben hast du und in welchen Abteilungen wirst du eingesetzt? Dabei bleiben bestimmt auch Fragen offen, die du dir notieren kannst. Du kannst sie am Ende des Vorstellungsgesprächs stellen. Das macht einen guten Eindruck, weil es zeigt, dass du dich mit der Stelle auseinandergesetzt hast.

Plane auch die Anfahrt im Vorfeld, damit an dem entscheidenden Tag nichts schief geht.

Noch wichtiger ist eine intensive Auseinandersetzung mit deinem eigenen Profil. Du solltest deine Persönlichkeit und die Stationen deines Lebenslaufes sehr gut kennen und in Worte fassen können. Wichtig ist, dass aus deinem Lebenslauf ein roter Faden zu erkennen ist – genauso wie bei einem guten Film oder einer guten Geschichte. Gehe ausführlich auf die Bereiche in deinem Werdegang ein, die etwas mit deiner zukünftigen Stelle zu tun haben. Beziehe Neben- und Ferienjobs, Praktika, Hobbys und Schulfächer, in denen du besonders gut warst, mit ein.

Setze dich im Vorfeld auch mit deiner Motivation auseinander: Warum willst du diese Ausbildung machen und warum hast du dich

bei diesem Unternehmen beworben? Warum bist du für den Beruf geeignet und welche Erwartungen hast du an die Ausbildung? Welche Voraussetzungen bringst du mit und was wünschst du dir für die Zukunft?

Es kann dir helfen, das Vorstellungsgespräch vorher mit Familie oder Freundinnen und Freunden zu üben.

DIE RICHTIGE VERPACKUNG

Ein passendes Outfit für Vorstellungsgespräche solltest du dir gleich zu Beginn der Bewerbungsphase zulegen. In manchen Branchen trägt man Anzug und Kostüm, in manchen Berufen geht es legerer zu. Egal was du anziehst, in jedem Fall muss es sauber und ordentlich sein. Und du musst dich darin wohlfühlen, damit du das auch ausstrahlst. Trage das Outfit einige Tage vorher „auf Probe“, damit du dich daran gewöhnst. Verzichte solltest du auf zu gewagte, auffällige oder schrille Kleidung. Bei Make-up, Schmuck und Parfum ist ebenfalls Zurückhaltung angesagt.

DAS GESPRÄCH

Mit deinen Bewerbungsunterlagen hast du schon einmal überzeugt, jetzt möchte das Unternehmen sich einen persönlichen Eindruck von dir machen und dich näher kennenlernen. Motivation, Stärken und Schwächen, Auftreten, Arbeitsverhalten und berufliche Vorkenntnisse werden gründlich unter die Lupe genommen. Das Gespräch beginnt meist mit etwas Small-Talk, z.B. der Frage wie

deine Anreise war. Solche Fragen nehmen die Anspannung und sorgen für einen entspannten Gesprächsanfang. Oft folgt jetzt eine kurze Darstellung des Unternehmens. Höre aufmerksam und konzentriert zu, vielleicht gibt es etwas, was du später noch einmal aufgreifen kannst oder wo du nachhaken kannst. Danach werden dir Fragen zu deiner Person und deinem bisherigen Lebenslauf gestellt. Darauf hast du dich vorbereitet und gibst einen kurzen Einblick in deine Persönlichkeit, deine Interessen und deinen schulischen und beruflichen Werdegang. Nun wollen die Personalverantwortlichen wissen, warum du dich auf genau diese Stelle in diesem Betrieb beworben hast. Auch darauf bist du vorbereitet und gibst ehrliche und klare Antworten. Im Anschluss folgt eine detaillierte Darstellung des Unternehmens und vom Ablauf der Ausbildung. Höre aufmerksam zu, vielleicht kannst du hier schon mit eigenen Fragen nachhaken. Durch kluge Fragen kannst du hier dein Vorwissen über die Ausbildung unter Beweis stellen. Wenn alle Fragen geklärt sind, wird das weitere Vorgehen besprochen und es folgt eine freundliche Verabschiedung. Vergesse nicht, dich für das freundliche Gespräch zu bedanken.

Nervosität und Aufregung vor und während des Gesprächs sind unangenehm, aber nicht schlimm, solange es nicht überhandnimmt. Es zeigt deinem Gegenüber, dass dir die Stelle wichtig ist und du die Sache ernst nimmst.



Foto: Gettyimages.de / E+ / kate_sept2004



DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Die Pflichtlektüre fürs Bewerbungsgespräch zur Ausbildung: Praxisnah und verständlich zeigt dieses Handbuch, wie sich Bewerberinnen und Bewerber in ihrem Auswahlinterview sicher in Szene setzen. Ohne Standardfloskeln – denn nur individuelle Antworten überzeugen den Personal! Von den am häufigsten gestellten Fragen und souveränen Antworten über inhaltliche und äußerliche Vorbereitung bis hin zum sicheren Auftritt.

Kurt Guth, Marcus Mery, Andreas Mohr: **Das Vorstellungsgespräch zur Ausbildung**. Ausbildungspark Verlag 2018, 380 S., 19,95 €



9 TIPPS FÜR DEN AUSBILDUNGSSTART

So bekommst du keine nassen Füße ...

Es ist soweit, deine Ausbildung beginnt. Das Berufsleben ist in vielen Bereichen ganz anders als die Schule. Jetzt beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt, der voller Herausforderungen und spannender neuer Eindrücke steckt. Hier sind ein paar Tipps und Anregungen für einen gelungenen Start.

- 1 **Beobachten:** In den ersten Tagen lernst du deine Kolleginnen und Kollegen sowie den Betrieb kennen. Beobachte das Verhalten der anderen, daran kannst du dich orientieren. Wie gehen die Mitarbeitenden miteinander um? Wie sind die Gepflogenheiten im Betrieb?
- 2 **Kennenlernen:** Zeige dich deinen Kolleginnen und Kollegen gegenüber aufgeschlossen und nutze die erste Zeit, um Kontakte zu knüpfen. Präge dir Namen und Gesichter gut ein. Die Mittagspause ist eine gute Zeit, um sich besser kennen zu lernen. Bei Tratsch und Gossip halte dich aber lieber raus.
- 3 **Kommunikation:** Wie sprechen die Kolleginnen und Kollegen miteinander, wie begrüßt man sich? Ist der Umgang miteinander förmlich oder eher etwas locker? Bleibe unbedingt beim „Sie“, außer es bietet dir jemand offiziell das „Du“ an.
- 4 **Nachfragen:** Am Anfang ist es ganz normal, wenn du manche Arbeitsanweisungen nicht gleich verstehst. Wenn dir etwas unklar ist, frage nach. Du bist neu und kannst nicht alles wissen und vor allem bist du ja dort, um etwas zu lernen.
- 5 **Aufmerksamkeit:** Sei präsent und aufmerksam und zeige dein Interesse an allem, was dir erklärt wird. Im Berufsleben ist meist mehr Eigeninitiative und -verantwortlichkeit gefragt als zu Schulzeiten.
- 6 **Hilfsbereitschaft:** Wenn du nichts mehr zu tun hast, kannst du fragen, wo du helfen kannst. Besprich deine Tätigkeiten aber immer mit deinem Ausbilder oder deiner Ausbilderin.
- 7 **Selbstorganisation:** Viele Abläufe und Aufgaben sind neu für dich. Lege dir ein Notizbuch an, in dem du wichtige Dinge notierst. Es gibt dir Sicherheit und hilft dir bei der Pflege deines Berichtsheftes.
- 8 **Pünktlichkeit:** Sei unbedingt pünktlich, so kannst du entspannt in den Arbeitstag starten. Halte dich an deine Arbeits- und Pausenzeiten und melde dich ab, wenn du in die Pause oder zur Berufsschule gehst.
- 9 **Probezeit:** Die ersten ein bis vier Monate deiner Ausbildung sind eine Probezeit, während der es keine Kündigungsfrist gibt. In dieser Zeit können beide Seiten herausfinden, ob die Berufswahl richtig war und die Ausbildung (voraussichtlich) erfolgreich abgeschlossen werden kann. Die Dauer der Probezeit steht in deinem Ausbildungsvertrag.

SUPPORT FÜR ERSTIS

www.ArbeiterKind.de

Der Entschluss zu studieren kann schwer fallen, wenn in der eigenen Familie noch niemand ein Studium aufgenommen hat. Die gemeinnützige Organisation ArbeiterKind.de unterstützt euch bei den schwierigen Fragen rund ums Studieren.

Einen Studienplatz finden, eine bezahlbare Wohnung beziehen und einen Nebenjob annehmen, weil das BAföG nicht reicht – das ist ein kleiner Auszug aus der To-Do-Liste angehender Student*innen. Einige von euch werden Unterstützung, Tipps und Tricks von euren Eltern oder Verwandten erfahren. Was aber, wenn du der erste in der Familie bist, der ein Studium antreten möchte, und keine Ahnung hast wie der Hase läuft?

Das Ziel von ArbeiterKind.de ist es, Schüler*innen auf dem Weg zum Studium zu ermutigen und sie bis zum Studienabschluss zu unterstützen. „In einer Zeit mit zunehmend großer Vielfalt an Bildungsangeboten fällt es vor allem Kindern aus nicht-akademischen Familien oft nicht leicht, den für sie richtigen und besten Weg auszuwählen“, erklärt Nadine Lauterbach, Koordinatorin für Arbeiter-Kind.de der Länder Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. „Der Weg an die Hochschule bleibt ihnen oftmals verwehrt“. Drei ArbeiterKind-Gruppen sind

aktuell in Schleswig-Holstein eingerichtet. In Flensburg, Lübeck und Kiel stehen euch Ehrenamtliche bei Fragen rund um den Studienalltag zur Seite.

Deutschlandweit engagieren sich rund 6.000 Ehrenamtliche in 80 lokalen Gruppen. Laut der 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks studieren von 100 Kindern aus Akademiker-Familien 77, von 100 Kindern aus Familien ohne studierte Eltern nur 23. Die Ortsgruppe Kiel unterstützt diese „First Generation“ mit ihren persönlichen Studiererfahrungen und begleitet bis zum Berufseinstieg. Viele der ehrenamtlich engagierten Menschen waren selbst die Ersten in ihren Familien, die ein Studium begonnen haben. Neben der Angst vor den Schulden, die ein Studium mit sich bringen kann, ist es auch die fehlende Unterstützung der Eltern, die angehende Erstis vor weitere Probleme stellen kann. Einige Familien wünschen sich vielleicht eine „vernünftige“ Ausbildung für euch oder ein ganz anderes Studienfach. Apropos Studienfach! Bei der riesigen Auswahl blickt



Auf der KiWo 2019 informierten Katie und Henry an ihrem Stand über ArbeiterKind.de

heute kaum noch ein Studieninteressierter durch. Viele fühlen sich erschlagen vom Angebot an den Hochschulen. Eine einfache Entscheidung sieht anders aus. Auch hier sind die Mitarbeiter*innen der Organisation für euch da.

Wer gern eine Gruppe in Schleswig-Holstein gründen möchte oder weitere Fragen hat, kann sich an Nadine Lauterbach vom Arbeiter-Kind.de-Team wenden: lauterbach@arbeiterkind.de.



LENA EICHELBAUM (21)

... kommt aus dem Allgäu und studiert seit dem August bei uns an der Förde. Ihren Bachelor hat Lena schon in der Tasche, nun macht sie ihren Master in Pädagogik an der CAU. Sie selbst kommt zwar nicht aus einer Familie von Akademikern, Bildung hingegen werde bei den Eichelbaums großgeschrieben, sagt sie. Ihre Eltern unterstützten Lena bei der Suche nach einem geeigneten Studienfach und -ort. Von der Initiative ArbeiterKind.de hat die 21-Jährige in einer Dokumentation erfahren und war sofort Feuer und Flamme für das Projekt. „Das Besondere an der Ortsgruppe von ArbeiterKind.de in Kiel ist die Vielfalt der Menschen, die sich

engagieren. Viele verschiedene Bildungswege und persönliche Erfahrungen laufen hier zusammen“, sagt Lena. Auch ihr eigener Studienalltag hilft ihr dabei, den Background ihres ehrenamtlichen Engagements zu festigen. In dem Masterstudiengang lernt sie viel über die Kluft der Chancen- und Bildungsgleichheit in Deutschland. Die größte Scheu vor einem Studium ist definitiv der finanzielle Aspekt. Deshalb besteht ein Teil von Lenas Aufklärungsarbeit darin, alternative Finanzierungsmöglichkeiten wie Stipendiate aufzuzeigen. „Die soziale und finanzielle Situation der Familie ist heute kein Grund mehr, ein Studium nicht beginnen zu können!“



Foto: Gettyimages.de / (Stock/ insara photos)

OHNE MOOS NICHTS LOS

Finanzielle Fördermöglichkeiten

Natürlich bekommst du für die Arbeit in deinem Ausbildungsberuf auch einen Lohn. Weil dieser in den allermeisten Fällen nicht besonders hoch ausfällt und die Fördermöglichkeiten eurer Eltern endlich sind, legen wir dir hier einige Tipps an die Hand, um mehr Knete in der Tasche zu behalten.

KINDERGELD

... wird bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres weitergezahlt, wenn du dich in einer Schul- oder Berufsausbildung befindest, einen Ausbildungsplatz suchst, einen Freiwilligendienst ableistest oder dich in einer Übergangszeit (höchstens vier Monate) befindest.

BERUFSAUSBILDUNGSBEIHILFE

... bekommst du, wenn du dich in einer staatlich anerkannten Erstausbildung befindest oder deinen Schulabschluss nachholst und nicht mehr zu Hause wohnst. Bei der Berechnung wird dein Einkommen und das Einkommen deiner Eltern berücksichtigt.

BAFÖG

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz – kurz Bafög – kann man beantragen, wenn man eine allgemeinbildende Schule ab der 10. Klasse, eine Fach- oder Berufsfachschule, eine Schule des Zweiten Bildungsweges oder eine Hochschule besucht. Grundsätzlich wird nur eine Erstausbildung gefördert. Bei der Berechnung werden dein Einkommen und Vermögen sowie das deiner Eltern berücksichtigt.

WOHNGELD

... können Schüler*innen, Auszubildende und Studierende beantragen, die nicht mehr zuhause wohnen und „dem Grunde nach“ Bafög oder Berufsausbildungsbeihilfe erhalten. „Dem Grunde nach“ bedeutet, dass man grundsätzlich förderungsfähig ist, unabhängig davon, ob tatsächlich gezahlt wird (z.B. weil dein Vermögen oder das Einkommen deiner Eltern zu hoch ist).

BILDUNGSKREDIT

Einen zinsgünstigen Kredit über das Bildungskreditprogramm der Bundesregierung können Schüler*innen und Studierende in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen beantragen. Der Kredit ist unabhängig von Vermögen und Einkommen, kann aber nur für maximal 24 Monate bezogen werden, wenn die Ausbildung voraussichtlich erfolgreich abgeschlossen wird.

STIPENDIEN UND BEGABTENFÖRDERUNG

Viele Stiftungen und Vereine vergeben Stipendien, z.B. für gute Leistungen oder soziales Engagement. Informationen findet man über die Datenbank www.stipendienlotse.de vom Bildungsministerium für Bildung und Forschung.



Foto: Gettyimages.de / Olek_Slobodanuk

TEILZEITAUSBILDUNG – wie funktioniert das?

Eine Ausbildung muss nicht in Vollzeit stattfinden – gerade junge Eltern, Studierende oder Angehörigen oder angehende Azubis mit körperlichen Einschränkungen haben die Möglichkeit, eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren.

Es gibt viele Gründe, die eine Ausbildung erschweren können. Damit du aber trotzdem erfolgreich an einer dualen Ausbildung teilnehmen kannst, gibt es die Variante der Teilzeitausbildung. Diese Form der schnellen Ausbildung ist fest im Berufsbildungsgesetz verankert. Und das Beste: du hast am Ende einen vollwertigen Abschluss in der Tasche!

WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN ERFÜLLT SEIN, UM EINE AUSBILDUNG IN TEILZEIT BEANTRAGEN ZU KÖNNEN?

Mindestens eine dieser Bedingungen solltest du erfüllen:

- Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen, zum Beispiel der Eltern
- Gesundheitliche Einschränkung oder Behinderung
- Betreuung eigener Kinder
- Teilnahme am Leistungssport

WAS BEDEUTET „AUSBILDUNG IN TEILZEIT“ KONKRET?

In einer Teilzeitausbildung absolvierst du zwischen 20 und 30 Wochenstunden im Ausbildungsbetrieb. Während der Berufsschulunterricht zu den normalen Zeiten und in vollem Umfang stattfindet, sprichst du mit deinem Ausbilder individuell ab, wann du die Arbeitsstunden ableistest. Du hast folgende Möglichkeiten:

- Teilzeit **ohne Verlängerung** der Ausbildungszeit: Damit sich die Ausbildungsdauer nicht verändert, musst du mindestens 25 Stunden pro Woche (inklusive Berufsschule) im Unternehmen verbringen.

- Teilzeit **mit Verlängerung** der Ausbildungszeit: Hier arbeitest du mindestens 20 Stunden die Woche (inklusive der Berufsschule). Die Ausbildungsgesamtdauer verlängert sich dann circa um ein halbes Jahr.

WAS DU TUN MUSST:

Ist dein Ausbildungsbetrieb mit deiner Ausbildung in Teilzeit einverstanden, solltest du einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Handwerks-, Industrie- oder Landwirtschaftskammer einen Antrag stellen. Das zuständige Formular findest du auf der Internetseite des nördlichsten Bundeslandes unter www.schleswig-holstein.de.

BARES IST RARES

Meistens ist dein Gehalt in Teilzeit an die tatsächlich geleisteten Stunden gekoppelt. Weil die Azubi-Gehälter bis auf wenige Ausnahmen jedoch nicht gerade üppig ausfallen, gibt es weitere Fördermöglichkeiten. So kannst du auch als Teilzeitazubi einen Antrag auf Berufsausbildungsbeihilfe stellen. Bist du bereits Mama oder Papa, erhältst du monatlich Kindergeld von der Familienkasse. Auch Wohngeld, Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld kannst du beantragen, wenn du weitere finanzielle Unterstützung während der Teilzeitausbildung benötigst.

Weitere Informationen zum Thema Teilzeitausbildung findest du auf der Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – www.bmbf.de.

ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

Schon gewusst ...

Wie, wo und in welcher Verfassung treffen wir eigentlich die besten Entscheidungen?

Wir verraten dir, was du beachten solltest.

... MIT VOLLER BLASE TRIFFST DU DIE BESSEREN ENTSCHEIDUNGEN.

Ein niederländisches Forscher*innen-team gab einer Testgruppe circa 0,75 Liter Wasser zu trinken, der anderen Gruppe nur einen Schluck pro teilnehmende Person. 40 Minuten später – so lange benötigt das Wasser in etwa, um in die Blase zu gelangen – mussten die Proband*innen acht Fragen beantworten. Dabei sollten sie entscheiden, ob sie lieber sofort eine kleine Belohnung oder später eine größere Belohnung erhalten würden. Eine Frage lautete zum Beispiel: Würden Sie lieber morgen 16 Dollar oder in 35 Tagen 30 Dollar bekommen? Die mit viel Druck auf der Blase wählten tendenziell die spätere und dafür höhere Belohnung. Also immer genug trinken, wenn wichtige Entscheidungen anstehen.

... IM DUNKELN ENTSCHEIDEST DU RATIONALER.

Helles Licht verstärkt menschliche Emotionen, ganz egal, ob sie negativ oder positiv sind. Bei einer Studie wurden Proband*innen verschiedene Dinge vorgesetzt und die Reaktion bei verschiedenen Lichtverhältnissen untersucht. Bei hellem Licht fanden sie böse Schauspieler*innen im Film noch böser, die Soße musste schärfer sein und Frauen waren noch attraktiver, als im Dunklen. Auch vom Lieblingsdrink tranken sie im Hellen mehr. Stehst du also vor einer wichtigen Entscheidung, solltest du das Licht dimmen, um dich nicht von deinen Emotionen steuern zu lassen.

WAS DU NOCH FÜR DEINE ENTSCHEIDUNGEN WISSEN SOLLTEST:

- Wer besser entscheiden will, sollte sich hinstellen.
- Ärger macht Entscheidungen rationaler.
- Schlecht Gelaunte sehen klarer.
- Gut Gelaunte entscheiden großzügiger.
- Die Mehrheit entscheidet sich für Bekanntes.
- Man entscheidet sich meist für die erste Option.
- Stress führt zu riskanten Entscheidungen.



Foto: Gettyimages.de/ iStock/ fizkes

STATT VOR ORT IN DEN SCHULEN

Regionale Betriebe werben digital um Nachwuchs.

Während des Berufsfindungsprojekts der Kieler Wirtschaftsunioren lassen sich jedes Jahr tausende Schüler*innen an den Regional- und Gemeinschaftsschulen von den beruflichen Möglichkeiten inspirieren. Aufgrund der Corona-Pandemie wird das Projekt 2021 ins Digitale verlegt. Dem Mangel an Nachwuchskräften entgegenwirken und die regionale Wirtschaft stärken – der Arbeitskreis Schule/Wirtschaft der Kieler Wirtschaftsunioren bietet verschiedene Formate, die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützen.

„Normalerweise kommen wir mit mehreren Referent*innen in die Schulen, um den Schüler*innen der achten bis zehnten Klassen verschiedene Berufe vorzustellen“, erklärt Matthias Wolf, Leiter des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft der Wirtschaftsunioren Kiel.

„Das ist Corona-bedingt im Moment nicht möglich. Weil wir es jedoch gerade in dieser schwierigen Zeit wichtig finden, die jungen Menschen bei ihrer Suche nach der richtigen Lehrstelle zu unterstützen, haben wir das Projekt kurzerhand digitalisiert.“

Im Dezember 2020 wurden Kurzvideos gedreht, in denen Vertreter*innen regionaler Unternehmen Lehrberufe vorstellen. Von Bankkaufmann/-frau über Erzieher*in bis hin zu Polizist*in – insgesamt entstanden Beiträge zu elf verschiedenen Berufsbildern, die Wissenswertes rund um Anforderungen, Ausbildungsinhalte und Aufstiegsmöglichkeiten vermitteln. Darüber hinaus erhalten die Schüler*innen einen authentischen Blick hinter die Kulissen der Betriebe, darunter die Förde Sparkasse, das Romantik Hotel Kieler Kaufmann oder die Diakonie Altholstein.



FROH ÜBER DIGITALE ALTERNATIVE

Besonders der regionale Bezug ist für Dietrich Meyer-Jessen, Lehrer an der Isarnwohl-Schule Gettorf, von Bedeutung. Schon seit über zehn Jahren beteiligt sich das Gymnasium mit Gemeinschaftsschulenteil an dem Berufsfindungsprojekt. „Unsere Schüler*innen wünschen sich einen Ausbildungsplatz in der Nähe ihres Wohnortes. Dank der Wirt-



Lennart Lenzmann, Auszubildender im ersten Lehrjahr bei Premium Automobile Kuntz, stand im letzten Jahr vor der Kamera des digitalen Berufsfindungsprojekts

schaftsunioren können sie mit Betrieben aus der Region in Kontakt kommen“, so Meyer-Jessen. „Wir sind froh, dass die Aktion 2021 nicht abgesagt, sondern eine digitale Alternative ausgearbeitet wurde.“ Zeigen möchte er die Filme im Unterricht oder als Hausaufgabe.

ÜBER 1.000 SCHÜLER*INNEN ERREICHEN

Anfang Februar wurden die Videos interessierten Schulen in Kiel und Umgebung für einen begrenzten Zeitraum über die Plattform kiel.live der Kieler Wirtschaftsförderung zur Verfügung gestellt. Neben den Berufsporträts gab es auch einen allgemeinen Film zum Thema „Wie bewerbe ich mich richtig?“. Das Besondere: Bei Rückfragen konnten die Schüler*innen im Nachgang zu allen Referent*innen telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen.

„Wir werden wieder die Schulen ansprechen, mit denen wir bereits in der Vergangenheit zusammengearbeitet haben. So können wir über 1.000 Schüler*innen erreichen“, sagt Matthias Wolf von den Wirtschaftsunioren. „Wir freuen uns aber auch über neue Interessent*innen.“ Wer das Projekt bei sich in der Schule anbieten möchte, meldet sich bitte bei Matthias Wolf unter Tel.: 04351 472 365 oder per E-Mail an: schule-wirtschaft@wj-kiel.de.



Zu Gast bei Kim Berns

RAN AN DEN SPECK

Auf Tik Tok und Instagram beweist die Nationalmannschaft des Fleischerhandwerks, dass zu ihrem Berufsbild mehr gehört als töten und zerlegen.



Beim Sommerfest der CDU/CSU-Bundstagsfraktion 2019 traf Kim Berns (li.) auf Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

Sie zeigen bei Großveranstaltungen ihr Können auf riesigen Bühnen, treffen nebenbei die Bundeskanzlerin und zählen zum erlesenen Kreis eines Handwerks, das in Zeiten des bewussten Fleischkonsums mit dem Nachwuchs zu kämpfen hat – die Nationalmannschaft des Fleischerhandwerks. Das sind rund 25 Jungen und Mädchen, die sich durch ausgezeichnete Leistungen während und nach ihrer Ausbildung zu Fleischer*innen für das Team qualifizierten. Zu ihren Aufgaben gehören regelmäßige Show-Auftritte bei Messen wie der SÜFFA Fachmesse für die Fleischbranche oder repräsentativen Treffen mit hohen Politiker*innen.

ZIMPERLICH SOLLTE MAN NICHT SEIN

Wenn Kim Berns (24) nicht mit der Nationalmannschaft durch die Republik reist, um Werbung für ihren Traumberuf zu machen, schwingt sie im Betrieb von Erich Rothe im niedersächsischen Lüneburg das Fleischermesser und bereitet dekorative Platten auf Kunden*innenwunsch zu. Wenn die Ware in den Betrieb geliefert wird, sind die Tiere bereits geschlachtet. Das Töten geschieht auf dem Schlachthof und gehört nicht zu Kims Aufgaben.

Dass die spätere Fleischerin aus dem ostfriesischen Leer überhaupt einmal diesen Beruf ergreifen würde, war nicht abzusehen. Nach der Schule hielt sie sich zunächst mit Malerarbeiten über Wasser. Dass sie nicht für den Rest ihres Leben den Pinsel schwingen würde, war ihr zwar bereits damals klar. Wohin ihr Weg gehen würde, wusste sie allerdings nicht. In einer Berufsvorbereitungsklasse hat ihre damalige Lehrerin sie auf das Berufsbild der Fleischerin aufmerksam gemacht. Kim versuchte es und fand Gefallen an der Arbeit. Weil in einem Betrieb in der Nähe von Kims ehemaligem Wohnort ein Ausbildungsplatz frei wurde, ging alles Hals über Kopf. Schon innerhalb weniger Tage unterschrieb sie ihren Ausbildungsvertrag. Eine Entscheidung, die sie bis heute nicht bereut.



Ein Selfie mit Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (Bildmitte) ließen sich die Mitglieder der Nationalmannschaft nicht entgehen

Nachdem sie ihre Ausbildung zur Fleischerin Ende 2018 beendet hatte, legte sie gleich die Weiterbildung zur Meisterin obendrauf. Die Ausübung ihres Berufs und die damit verbundenen Aufgaben und Pflichten schienen Kim zu liegen. Durch besonders gute Noten in Theorie und Praxis wurde sie zum Landeswettbewerb eingeladen. Hier treten jedes Jahr die Kammer Sieger*innen der jeweiligen Landkreise gegeneinander an. Fleischplatten anrichten, dekorieren, individuelle Kreationen erstellen und eine Überraschungsaufgabe erwarten die Teilnehmer*innen bei den Auswahlwettbewerben. Geflochtene Bauchscheibe, gefüllte Hähnchenbrust und Bratwurstschnecken ist



Bei Show-Veranstaltungen zeigt die Nationalmannschaft des Fleischerhandwerks ihr Können

nur ein kleiner Auszug aus dem Repertoire, welches Fleischer*innen aus dem Effeff beherrschen sollten. Wegen ihres Auftretens, der sympathischen Art und der fachlichen Kompetenz wurde sie schließlich zur Nationalmannschaft des Fleischerhandwerks berufen, dessen Mitglied Kim seit dem 20. März 2019 ist.

MEHR ALS BLOSSES TÖTEN

„Wir sind dafür da, damit das Handwerk nicht vergessen wird und geben dem Berufsstand vor den Augen der Politiker*innen ein Gesicht“, sagt Kim. Für die 24-Jährige sei die Repräsentation des ganzen Gewerkes eine besonders ehrenvolle Aufgabe. Es gehe vor allem um das Image des Berufsbildes. Als Mitglieder der Fleischer*innen-Nationalmannschaft nehmen sie vor allem repräsentative Aufgaben und Pflichten wahr. Neben den World Skills – der Weltmeisterschaft der Fleischer*innen – wirbt die deutsche Auswahl des Berufsstandes auf den sozialen Netzwerken für ihr Handwerk. Außerdem liegt der Mannschaft aktuell ein besonders wichtiges Thema am Herzen: Mit einer Petition fordern sie eine Änderung der Gesetze und Vorschriften, die die kleinen Strukturen stärker und unverhältnismäßig belasten. Das Fleischerhandwerk werde in vielen Punkten durch Gesetze und Vorschriften stärker belastet als große Fleisch-Industriebetriebe. Auf Instagram und Tik Tok erscheinen regelmäßig kleine Lehrvideos und Tipps wie „Bereite einen Rollbraten richtig zu“.

„MIR LIEGT DAS TIERWOHL BESONDERS AM HERZEN.“

Kim sieht ihre Aufgabe als Fleischermeisterin einerseits sowie als Mitglied der Nationalmannschaft darin, gegen ein weit verbreitetes Vorurteil zu kämpfen: dem Fleischer gehe es nur um das Töten. Vielmehr habe der Beruf auch etwas Ästhetisches an sich, bei dem ein künstlerischer Aspekt zum Tragen käme. „Es wird immer die Leute geben, die sich einen schönen Sonntagsbraten leisten und ihn genießen möchten“, sagt Kim. „Diesen Menschen möchte ich etwas Gutes tun.“ Weitere Infos erhaltet ihr unter www.nationalmannschaft-fleischerhandwerk.de. Folgt der Nationalmannschaft bei Instagram: @nationalmannschaft_fleischer

Kim ist ehrgeizig und strebt eine Karriere als Lebensmittelkontrolleurin an. Außerdem hast du mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Fleischer*in weitere Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten als Lebensmitteltechniker*in oder Verkaufsleiter*in.



Shake Hands: Kim Berns traf beim Sommerfest der CDU/CSU-Bundestagsfraktion 2019 Bundeskanzlerin Angela Merkel





AUS HOLTSEE FÜR DIE GANZE WELT

Regionale Produkte von der Frischetheke sind so angesagt wie nie. Die Holtseer Landkäserei produziert seit über 80 Jahren Käse für die Region und die ganze Welt.

Ganze 250.000 Liter Milch werden jeden Tag in die Tanks des Geländes gepumpt. Die Station, an der die Milch aus den Fahrzeugen in die Tanks gelangt, erinnert an eine Tankstelle – funktioniert nur andersrum. Zuvor steht der LKW auf einer Art überdimensionalen Waage, um die genaue Frachtmenge zu ermitteln. Die Milch stammt von den rund 120 Milchbauern aus der Umgebung bis Owschlag, Kropp und Ascheberg. „Die Regionalität steht hier ganz klar im Vordergrund“, sagt Wolfgang Mohr, Marketingleiter des Betriebs. „Ohne unsere 120 Lieferanten gäbe es uns nicht“. Die Holtseer Landkäserei ist seit ihrer Gründung 1938 eine eingetragene Genossenschaft und damit keine private gewinnorientierte GmbH. Die Landwirte sind die Eigentümer, zu ihnen fließt das erwirtschaftete Kapital aus dem Käseverkauf.

Bevor es in die erste große Produktionshalle geht, schlüpfe ich in einen Overall – Haarnetz und Bartschutz inklusive. Hier werden die „Brote“ von Hand mehrmals am Tag gedreht, um die für den Tilsiter typische Brotform zu erhalten. Die Milch wird zunächst in riesigen, 15.000 Liter starken Fertigern mit den nö-

tigen Kulturen und dem Lab versehen. Die Kulturen sind für die Säuerung und den guten Geschmack verantwortlich, das Lab für die Dicklegung der Milch. Während viele Käsesorten mit dem tierischen Lab, einem Enzym aus dem Kalbsmagen, dickgelegt werden, arbeitet die Landkäserei ausschließlich mit mikrobiellem Lab (Pilzkulturen). Regelmäßig muss die Qualität der Milch kontrolliert werden. „Wir produzieren so viel mit der Hand wie kaum ein anderer Betrieb“, sagt André Paulsen, stellvertretender Käsereileiter. Paulsen entnimmt dem riesigen Fertiger eine Milchprobe mit einer kleinen Schöpfkelle und unterzieht diese einem chemischen Prozess zur Prüfung. Durch das Dicklegen werden die Inhaltsstoffe der Milch gebunden. Durch die Bindung entsteht im weiteren Käsungsprozess der so

Täglich werden hier 250.000 Liter Milch von den rund 120 Milchbauern der Region angeliefert



genannte Käsebruch. Dieser ist für die Weiterverarbeitung notwendig. Ich frage mich, wann mir wohl der erste Käsegeruch in die Nase steigen wird.

Weiter geht es in die Lagerhalle der rund 15.000 Tilsiter Käseläibe – die Stars der Käseerei. Wer den Tilsiter schon einmal im Kühlschrank hatte weiß, dass sein Geruch alles andere dominiert. Zuweilen vergisst man, wie gut die vielen anderen Sorten Holtseer sind. Jeder einzelne Käseläib, die bereits erwähnten „Brote“, wird von Hand mit einer Art Wischmaschine mit Rotschmierekultur „gewischt“. Diese sorgt später für seinen typisch pikanten Geschmack. Je länger der Käse dann in der Lagerhalle weiterreift, desto intensiver und pikanter schmeckt er. Bis zu acht Monaten liegen die Tilsiter-Brote und reifen und duften vor sich hin.

„DER TREND GEHT WEG VON DEN GROSSEN FIRMEN, DIE PRODUKTE IN GROSSEN MASSES PRODUZIEREN“

Der Holsteiner Tilsiter ist ein Käse mit geschützter geografischer Angabe (GGA). Nur Tilsiter, der in Holtsee produziert wird, darf sich Holsteiner Tilsiter nennen. „Der Trend geht weg von den großen Firmen, die Produkte in großen Massen produzieren“, sagt Marketingleiter Wolfgang Mohr. Das gehe oft zu Lasten der Qualität. Im Ausland hingegen wird die Qualität aus Holtsee sehr geschätzt. Im asiatischen Raum reiche das Label „Made in Germany“ häufig allein aus, um ein Produkt erfolgreich zu verkaufen. Die Holtseer Landkäserei exportiert ihre Ware international. Die Abnehmer befinden sich in Nord- und Süd-

amerika, Asien und Afrika. In Frankreich ist der mit Beta Carotin gefärbte Holtseer Käse sehr beliebt. So hat jedes Land seine Vorlieben, erläutert Mohr. Die Landkäserei produziert rund 20 verschiedene Käsesorten, die ihre Abnehmer rund um die Welt haben. Für das Jubiläum 2018 haben sich die Verantwortlichen der Landkäserei etwas Besonderes einfallen lassen. Nur für kurze Zeit war der „Holtseer Feuer“ erhältlich. Durch die Extrapolation Chilis schmeckte er besonders pikant – auf jeden Fall nichts für Weicheier. Weiter geht es an der nächsten Station. Hier erhalten die kleinen Holtseer Büttenkäse ihren Anstrich. Auch hier muss jeder kleine Laib in Handarbeit aus dem Regal genommen und in warmes Wachs getaucht werden – zuerst mit der einen Seite, dann mit der anderen. Dies hat den Zweck, den Käse schön feucht und dennoch schimmel-unempfindlich zu halten. Schon innerhalb kurzer Zeit wird mir warm in meiner Arbeitskleidung. Der Ablauf ist monoton und kräftezehrend. Mir wird klar: das ist ein Knochenjob und ich habe höchsten Respekt vor den arbeitenden Käsewender*innen.

Meine Tour durch die Käseproduktion neigt sich dem Ende entgegen und ich darf aus meinem Tages-Overall aussteigen. Um eine Menge Erfahrungen in Sachen Käseproduktion reicher, beende ich meinen Produktionstag. Die Holtseer Landkäserei sucht hingegen Auszubildende zum Milchtechnologin (m/w/d), Milchwirtschaftlichen Laborant (m/w/d) und im Büromanagement (m/w/d). Alle weiteren Informationen erhältst du unter www.holtseer.de.

Sebastian Schulten



Die „Brote“ des Holsteiner Tilsiters müssen von Hand aus dem Regal genommen und geputzt werden



Die Wachsschicht hält den Käse frisch, feucht und schützt vor Schimmelpilzen



Hier wird Käse von Hand gefertigt: Die Formen werden mehrmals täglich gewendet damit der Holtseer Tilsiter seine Brotform erhält



Jeder Holsteiner Tilsiter erhält durch die Rotschmiere seinen typischen Geschmack



Fotos: Gettyimages.de/EXTREME-PHOTOGRAPHER

TISCHLER* IN

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Tischler*innen stellen Schränke, Sitzmöbel, Tische, Fenster und Türen, aber auch Innenausbauten sowie Messe- und Ladeneinrichtungen meist in Einzelanfertigung her. Zunächst beraten sie ihre Kunden über Einrichtungslösungen. Teilweise nehmen sie dabei Skizzen oder den Computer zu Hilfe. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computergesteuerter Techniken. Tischler*innen sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln die Holzoberflächen. Einzel angefertigte Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten. Auf Baustellen setzen sie Fenster, Treppen und Türen ein; in Wohn- oder Büroräumen verlegen sie Parkettböden und montieren Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel oder gestalten Musterstücke.

WO ARBEITET MAN?

- bei Herstellern von Möbeln, Holzwaren oder Holzkonstruktionsteilen
- im Tischlerhandwerk, z. B. in Bautischlereien

WORAUF KOMMT ES AN?

- Sorgfalt (z. B. beim Einhalten von Maßen und Toleranzen beim Anfertigen von Holzbauteilen)
- handwerkliches Geschick (z. B. beim Anbringen und Verzahnen von Zinken und Zapfen an Holzteilen)
- Umsicht (z. B. bei der Arbeit mit Kreis- oder Bandsägen)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z. B. beim Entwerfen von Innenausbauten und Einrichtungsgegenständen)
- Kunden- und Serviceorientierung (z. B. bei der Kundenberatung)

SCHULFÄCHER:

- Mathematik (z. B. für die Berechnung von Werkstückabmaßen, Materialkosten und -bedarf, bei Flächen- und Körperberechnungen)
- Physik/Chemie (z. B. bei der Auswahl und Verarbeitung von Materialien)
- Werken/Technik (z. B. für die Handhabung von Werkzeugen, Kleinmaschinen und Material; technisches Zeichnen)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: 560 € bis 710 €
2. Ausbildungsjahr: 700 € bis € 790 €
3. Ausbildungsjahr: 800 € bis 922 €

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) Stand: 27.01.2021)

INDUSTRIEMECHANIKER*IN

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Industriemechaniker*innen organisieren und kontrollieren Produktionsabläufe und sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Sie bauen Maschinen oder ganze Fertigungsanlagen, installieren und vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Wenn ihr Schwerpunkt im Bereich Produktionstechnik liegt, richten sie Maschinen ein, bauen sie um und steuern Fertigungsprozesse. Die Wartung und Reparatur von Betriebsanlagen und technischen Systemen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Dafür wählen sie Prüfmittel aus, stellen Störungsursachen fest und tauschen z. B. defekte Bauteile oder Verschleißteile aus, prüfen Lager und ziehen Schrauben nach. Gegebenenfalls stellen sie Ersatzteile mithilfe von CNC-Maschinen auch selbst her. Des Weiteren übergeben sie technische Systeme und Produkte an die Kunden und weisen sie in die Bedienung ein.

WO ARBEITET MAN?

Industriemechaniker*innen finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller produzierenden Wirtschaftsbereiche.

WORAUF KOMMT ES AN?

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z. B. beim Montieren von Baugruppen zu Maschinen)

- Sorgfalt (z. B. beim Erstellen auftragsbezogener und technischer Unterlagen mit Standardsoftware, beim Ausrichten und Spannen von Werkstücken)
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick (z. B. beim Warten der Maschinen)
- Verantwortungsbewusstsein (z. B. Einhalten der Datenschutzvorschriften bei der Arbeit mit informationstechnischen Systemen)
- Gute körperliche Konstitution (z. B. Heben schwerer Bauteile)

SCHULFÄCHER:

- Physik (z. B. zum Verstehen der Grundlagen der Elektro- und Steuerungstechnik)
- Mathematik (z. B. zur Berechnung der Maße, Volumina und Winkel für die Herstellung von Ersatzteilen)
- Informatik (z. B. für die Arbeit mit CNC-Maschinen)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

1. Ausbildungsjahr: 525 € bis 952 € (Handwerk), 976 € bis 1.047 € (Industrie)
2. Ausbildungsjahr: 565 € bis 995 € (Handwerk), 1.029 € bis 1.102 € (Industrie)
3. Ausbildungsjahr: 600 € bis 1.067 € (Handwerk), 1.102 € bis 1.199 € (Industrie)
4. Ausbildungsjahr: 635 € bis 1.122 € (Handwerk), 1.141 € bis 1.264 € (Industrie)

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) – Stand: 27.01.2021)





MALER*IN

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger*innen mit Hauptschulabschluss ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Maler*innen und Lackierer*innen gestalten und behandeln Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden sowie die Oberflächen von Objekten aus verschiedenen Materialien. Sie sind im Neubau, bei der Sanierung und Modernisierung tätig. Bevor sie Flächen beschichten, bereiten sie die Untergründe vor und bessern Putzschäden an Wänden und Decken aus. Innenräume gestalten sie mit unterschiedlichen Maltechniken, aber auch mit Tapeten und Dekorputzen. Durch den Einbau von Dämmstoffen oder das Aufbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung. Holz und Holzwerkstoffe, z.B. Fenster, Türen und Zäune, schützen sie mit geeigneten Lasuren, Farben oder Lacken.

WO ARBEITET MAN?

- in Betrieben des Maler- und Lackiererhandwerks
- bei Hochbaufirmen
- im Stuckateurgewerbe

WORAUF KOMMT ES AN?

- Sorgfalt (z.B. Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei)

- ein ruhiges Händchen (beim Malen und Lackieren mit feinen Materialien)
- Geduld
- Räumliches Verständnis

SCHULFÄCHER:

Werken/Technik: Für die Arbeit mit Pinseln, Bürsten und Farbrollern sind Erfahrungen im technischen Werken hilfreich. Wer Kenntnisse im Bereich technisches Zeichnen hat, ist z.B. beim Lesen und Anfertigen von Skizzen und Plänen zu Sanierungszwecken im Vorteil.

Mathematik: Zum Berechnen von Flächen, Mischungsverhältnisse von Farben sowie den Bedarf an Farben und Lösungsmitteln solltet ihr die Grundrechenarten sowie die Dezimal-, Bruch-, Prozent- und Dreisatzrechnung beherrschen.

Chemie: Das Verständnis des chemischen Verhaltens von Untergrund und Beschichtung wird in der Ausbildung durch Chemiekenntnisse erleichtert.

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: 680 €
2. Ausbildungsjahr: 750 €
3. Ausbildungsjahr: 915 €

Die tarifvertragliche Regelung gilt für das gesamte Bundesgebiet.

(Quelle: Tarifregister Sachsen-Anhalt, Stand Februar 2020)



Dachdecker*innen sind gefragte Fachkräfte. Eine Ausbildung in diesem Handwerk ist verbunden mit einem vielseitigen Job und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten

HOCH HINAUS

Ausbildung im Dachdeckerhandwerk

"Hoch hinaus" steigen Dachdecker*innen im wahrsten Sinne des Wortes nicht nur durch ihren luftigen Arbeitsplatz. Sowohl die Einstiegs- als auch Aufstiegschancen in diesem Beruf sind attraktiv. Denn das traditionsreiche Handwerk ist deutlich vielseitiger, als viele auf den ersten Blick meinen würden. Die Tätigkeit ist anspruchsvoll, abwechslungsreich - und krisensicher. Hinzu kommen zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, die den Beruf für Schulabgänger interessant machen.

ten sich bewusst sein, dass sie viel an der frischen Luft arbeiten - bei fast jedem Wetter. Der Beruf erfordert zudem körperliche Fitness. Teamfähigkeit ist ebenfalls gefragt, denn Dachdecker*innen müssen sich auf ihre Kolleg*innen, die sie sichern, 100-prozentig verlassen können. Ein bestimmter Schulabschluss ist nicht vorgeschrieben, bei der Mehrzahl der Azubis handelt es sich um Hauptschulabsolvent*innen.

GEFRAGTE FACHKRÄFTE RUND UMS GEBÄUDE

Dachdecker*innen decken bei weitem nicht nur Dächer, um sie wind- und wetterfest zu machen. Ebenso dichten die Handwerker*innen Flachdächer mit modernen Techniken ab oder führen Abdichtungen von Balkonen und Terrassen aus. Sie gestalten Außenwände mit vorgehängten Fassadenbekleidungen, unterstützen Hausbesitzer*innen bei der energetischen Sanierung und informieren über Fördermittel. Und technische Neuerungen wie der Einsatz von Drohnen oder das digitale Verarbeiten von Gebäudedaten werden künftig den Beruf mehr und mehr bestimmen. Und was oft vergessen wird: Dachdecker*innen treten als Klimaschützer*innen auf, wenn sie Gründächer anlegen und damit zum Beispiel die Staubbelastung in Innenstädten verringern. „Dachdecker*innen sind gefragte Fachkräfte und kompetente Ansprechpart-

ner*innen - und das vom Keller bis zur Dachspitze. Als Klimaschützer*innen haben sie eine weitere wichtige Aufgabe, denn begrünte Dächer sind gut fürs Stadtklima und bieten Lebensraum für die Vogel- und Insektenwelt", erläutert Claudia Büttner, Pressesprecherin beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks. Schon in der Ausbildung wird die anspruchsvolle Tätigkeit vergleichsweise gut entlohnt - mit 650 Euro im ersten und bis über 1.000 Euro im dritten Lehrjahr. Nach dem erfolgreichen Abschluss sind die Übernahmemöglichkeiten und Berufsperspektiven sehr gut. So kann man sich nach der Meisterprüfung mit einem Betrieb selbstständig machen oder sich zum Gebäude-Energieberater weiterbilden.

EIN PRAKTIKUM HILFT BEI DER BERUFSWAHL

Angehende Schulabgänger*innen, die sich für die dreijährige Ausbildung interessieren, können vorab in den Beruf hineinschnuppern: Zahlreiche Fachbetriebe bieten die Möglichkeit, während eines Praktikums die Bandbreite der Tätigkeiten kennenzulernen. Mit nur drei Klicks können sich Schüler*innen etwa unter www.dachdeckerdeinberuf.de für ein Praktikum oder gleich eine Lehrstelle bewerben. Über die Postleitzahlensuche werden bis zu zehn Innungsbetriebe angezeigt. Insgesamt sind rund 7.000 Innungsbetriebe aus dem gesamten Bundesgebiet auf der Seite gelistet. (djd)



Handwerkliches Geschick ist eine wichtige Voraussetzung für den Dachdeckerberuf. Technische Affinität und ein mathematisches Grundverständnis sind ebenfalls von Vorteil, denn man muss Flächen messen und das dafür notwendige Material berechnen können. Angehende Dachdecker*innen soll-



Foto: Gettymages.de/ E+ / JohnnyGreig

KFZ-MECHATRONIKER* IN mit Schwerpunkt Karosserietechnik

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Schulabschluss: Im Jahr 2019 gab es im Ausbildungsbereich Handwerk 20.823 Ausbildungsanfänger*innen. 49 Prozent der zukünftigen Kraftfahrzeugmechatroniker*innen (alle Schwerpunkte) verfügten über einen mittleren Bildungsabschluss, 34 Prozent besaßen einen Hauptschulabschluss. 13 Prozent verfügten über die Hochschulreife, zwei Prozent konnten keinen Hauptschulabschluss vorweisen. Sechs Prozent der Ausbildungsanfänger*innen hatten vor Ausbildungsbeginn eine Berufsfachschule absolviert.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Während der Ausbildung lernst du beispielsweise wie elektrische und elektronische Messwerte sowie Drücke, Temperaturen und Längen erfasst und mit Sollwerten verglichen werden. Du bekommst ein Gespür dafür, wie man Kundenbeanstandungen nachvollzieht, Diagnosewege festlegt und Schäden bzw. Funktionsstörungen an Fahrzeugsystemen feststellt. Wie in so vielen Bereichen des Berufslebens gilt auch hier: der/die Kund*in ist König*in. Du wirst dementsprechend Kund*innenbeanstandungen nachvollziehen, Diagnosewege festlegen und Schäden bzw. Funktionsstörungen an Fahrzeugsystemen feststellen können.

ÜBRIGENS:

Leistungsstarke Auszubildende können durch die Zusatzqualifikation „Assistent*in für Energie und Ressourcen im Handwerk (HWK)“ Kompetenzen auf den Gebieten Energie, Ressourcen und Kommunikation

erwerben. Die Zusatzqualifikation wird zusätzlich zum Berufsschulunterricht vermittelt und dauert 2 Jahre (240 Unterrichtsstunden). Die Prüfung setzt sich aus einer Projektarbeit sowie einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung vor der zuständigen Handwerkskammer zusammen.

SCHULFÄCHER:

- Physik: Zu den Aufgaben angehender Kraftfahrzeugmechatroniker*innen gehört es, Fehler in der Fahrzeugelektronik einzugrenzen und zu beheben. Hierfür sind Kenntnisse in Elektrotechnik und Elektronik von Vorteil.
- Mathematik: Für Aufgaben wie das Berechnen von Einstellwerten und die Interpretation von Messwerten sind mathematische Kenntnisse wichtig.

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispiel Kraftfahrzeuggewerbe (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: 748 € bis 919 €
2. Ausbildungsjahr: 770 € bis 981 €
3. Ausbildungsjahr: 790 € bis 1.084 €
4. Ausbildungsjahr: 830 € bis 1.142 €

*je nach Bundesland unterschiedlich

Quellen: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Stand Februar 2021
Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI)

LAND- UND BAUMASCHINEN- MECHATRONIKER* IN

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Was macht man in diesem Beruf?

Land- und Baumaschinenmechatroniker*innen halten Fahrzeuge, Maschinen und Anlagen instand, die in der Land- und Forstwirtschaft und auf Baustellen zum Einsatz kommen. Sie erstellen Fehler- und Störungsdiagnosen in mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen, ermitteln Störungsursachen und beheben Mängel, indem sie die entsprechenden Teile reparieren oder austauschen. Sie demontieren bzw. montieren Bauteile und Baugruppen, bearbeiten Werkstücke manuell und maschinell und führen auch Schweißarbeiten aus.

Darüber hinaus führen sie Abgasuntersuchungen durch und stellen fahrzeugelektrische Stromanschlüsse her. Sie installieren Anlagen (z.B. Melkanlagen), nehmen sie in Betrieb, testen sie und weisen die Betreiber ein. Außerdem rüsten sie land- und bauwirtschaftliche Fahrzeuge oder Maschinen mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen aus.

WO ARBEITET MAN?

- bei Herstellern von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen sowie von Baumaschinen
- in Reparaturwerkstätten
- in Betrieben, die land- und forstwirtschaftliche bzw. bautechnische Maschinen vertreiben oder verleihen

WORAUF KOMMT ES AN?

- Sorgfalt (z.B. beim Prüfen und Warten von belastungs- und verschleißintensiven Bauteilen)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Kontrollieren der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Land- und Baumaschinen)
- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Einbau von Ersatzteilen)
- Technisches Verständnis (z.B. Ermitteln der Ursachen von Fehlern, Störungen und Schäden)

SCHULFÄCHER:

- Werken/Technik (z.B. für das Bohren, Biegen, Löten oder Schweißen von Werkstücken und Bauteilen oder für den Umgang mit Arbeitsplänen und Zeichnungen)
- Mathematik (z.B. für das Berechnen von Strömen und Widerständen in der Fahrzeugelektrik)
- Physik (z.B. für die Prüfung von Steuerungs- und Regelsystemen)



WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: 585 € bis 700 € (Handwerk), 976 € bis 1.047 € (Industrie)
2. Ausbildungsjahr: 600 € bis 800 € (Handwerk), 1.029 € bis 1.102 € (Industrie)
3. Ausbildungsjahr: 660 € bis 871 € (Handwerk), 1.102 € bis 1.199 € (Industrie)
4. Ausbildungsjahr: 695 € bis 932 € (Handwerk), 1.141 € bis 1.264 € (Industrie)

*je nach Bundesland unterschiedlich

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) – Stand: 02.01.2021)

KAUFMANN/-FRAU FÜR SPEDITION UND LOGISTIK- DIENSTLEISTUNG



Fotos: Gettyimages.de / iStock fizkes

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre (Verkürzung auf 2 ½ Jahre möglich)

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein. Die Fachhochschulreife oder das Abitur sind wünschenswert.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung organisieren den weltweiten Versand, Umschlag und ggf. die Lagerung von Gütern. Sie überwachen das Zusammenwirken aller an einer Logistikkette Beteiligten von Versender, Transport- bzw. Verkehrs- und Umschlagsunternehmen, Lagerbetreiber, Versicherungsunternehmen bis hin zum Endkunden. Außerdem beraten und betreuen sie Kunden, z.B. bei der Wahl des Lagerhalters oder in Fragen der Verpackung. Sie kalkulieren Preise, arbeiten Angebote aus, beraten Kunden über Export- und Importbestimmungen und kümmern sich um den Versicherungsschutz. Ist ein Auftrag erteilt, beauftragen sie Transportunternehmen, fertigen

Warenbegleit-, Fracht- und Zollpapiere aus und überwachen die Abwicklung des Transport-Auftrags. Sie nehmen Schadensmeldungen entgegen und kümmern sich um die Regulierung von Schäden. Ist ein Auftrag abgewickelt, rechnen sie die Leistungen ab. Sie weisen Zahlungen an und bearbeiten Vorgänge des Mahnwesens.

WO ARBEITET MAN?

- in Unternehmen, die den Transport von Gütern und sonstige logistische Dienstleistungen planen, organisieren, steuern, überwachen und abwickeln.
- in den Bereichen Leistungserstellung, Auftragsabwicklung und Absatz.

WORAUF KOMMT ES AN?

- Interesse an internationalen Kontakten
- Organisations- und Planungstalent
- Sprachbegabung bzw. gute Fremdsprachenkenntnisse
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bewältigen von Stresssituationen

SCHULFÄCHER:

- Wirtschaft (Um marktgerechte Leistungsangebote entwickeln zu können, müssen in der Ausbildung Transport- und Ladungsmärkte analysiert werden)
- Mathematik (z.B. beim Kalkulieren von Laufzeiten und Transportpreisen)
- Deutsch (Eine sichere Rechtschreibung wird beim Schriftwechsel mit Auftraggebern, Frachtführern und Lagerhaltern benötigt)
- Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. wenn angehende Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung internationale Kundenkontakte haben)
- Erdkunde/Geografie (z.B. beim Planen und Organisieren von Frachtrouten)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: 720€ bis 1.010€
2. Ausbildungsjahr: 783€ bis 1.075€
3. Ausbildungsjahr: 878€ bis 1.115€

*je nach Bundesland unterschiedlich

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) – Stand: 10.02.2021)



Foto: Gettyimages.de / iStock / Antonio_Diaz

BERUFSKRAFTFAHRER* IN

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Güterverkehr und in der Personenbeförderung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss* ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer sind im Personenverkehr beispielsweise als Busfahrerinnen und Busfahrer im Linienverkehr oder im Reiseverkehr tätig. Im Güterverkehr sind sie hauptsächlich mit dem Lkw unterwegs. Sie verbringen viel Zeit hinter dem Steuer und kennen die Straßenverkehrsregeln im In- und Ausland. Vor Fahrtantritt führen sie eine Übernahme und Abfahrtskontrolle am Fahrzeug durch. Dabei überprüfen sie z.B. die Räder, den Motor und die Funktionsfähigkeit der Bremsanlagen. Anschließend nehmen sie das Transportgut oder das Gepäck der Fahrgäste an. Sie sorgen dafür, dass das Gewicht der Ladung gleichmäßig verteilt ist, und kontrollieren die mitzuführenden Papiere und die je nach Fracht eventuell erforderliche Beschilderung des Fahrzeugs.

WO ARBEITET MAN?

- in Transportunternehmen des Güterverkehrs, z.B. Speditionen
- in Transportunternehmen des Personenverkehrs, z.B. kommunale Verkehrsbetriebe oder Busreiseunternehmen

WORAUF KOMMT ES AN?

- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Überprüfen der Betriebssicherheit oder Einhalten der Lenkzeiten)
- Umsicht und Konzentrationsfähigkeit (z.B. beim Erfassen und Berücksichtigen des Umfelds beim Rangieren oder Rückwärtsfahren)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. Beachten von Anzeigen und des Straßenverkehrs)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. Erkennen von und Reagieren auf Gefahrensituationen)
- Technisches Verständnis (z.B. Kontrolle der Betriebssicherheit von Antrieb, Fahrwerk, Untergestell, Bremsen)

SCHULFÄCHER:

- Mathematik (z.B. für die Berechnung des Kraftstoffverbrauchs)
- Werken/Technik (z.B. für das Ausführen einfacher Reparaturen)
- Physik (z.B. für das Verstehen der Fahrphysik von Automobilen)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: 720 € bis 1.010 €
2. Ausbildungsjahr: 763 € bis 1.075 €
3. Ausbildungsjahr: 867 € bis 1.115 €

*je nach Bundesland unterschiedlich

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) – Stand: 02.02.2021)

„VOM FLECK WEG EINGESTELLT“

Mit Fabian Walter (21) hat die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR Deutschlands besten Personaldienstleistungskaufmann ausgebildet.

Geht Los!-Redaktion: Wie fühlt man sich als Deutschlands bester Azubi im Bereich Personaldienstleistungskaufleute (PDK)?

Fabian Walter: Schon ganz cool. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, der Beste von rund 800 Auszubildenden in ganz Deutschland zu sein.

Wie bist du zu Deutschlands bestem Azubi deiner Zunft geworden?

Die Prüfung besteht aus mehreren Teilen, die sich zu einer Gesamtnote zusammenfügen. Sie bestehen aus zwei schriftlichen Prüfungstagen und einer mündlichen Prüfung. An diesen Tagen kommt es darauf an, zu liefern. Das bedeutet natürlich auch eine Menge Druck. Glücklicherweise kann ich damit sehr gut umgehen, indem ich mich fokussiere.

War die Ausbildung zum Personaldienstleistungskaufmann (PDK) deine erste Wahl nach deinem Abitur?

Ich war hin- und hergerissen zwischen dem Ausbildungsplatz bei der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) und der Möglichkeit, ein Studium der Wirtschaftspsychologie anzufangen. Dann war die GMSH einfach schneller.

Warum hast du dich bei der GMSH beworben?

Ein Jahr vor meinem Abitur habe ich mich auf der Jobmesse in der Sparkassen-Arena darüber informiert, wer dieses Berufsbild anbietet – das war damals nur die GMSH. Das Gespräch mit der Ausbildungsleiterin der GMSH lief so gut, dass sie mir einen Ausbildungsvertrag am Informationsstand vorlegen wollten. Offiziell bewerben musste ich mich natürlich dennoch und wenige Wochen später habe ich die Zusage bekommen.

Du scheinst einen guten Eindruck bei der Jobmesse in Kiel hinterlassen zu haben. Wie hast du dich darauf vorbereitet?

Gar nicht – ich kann einfach quatschen (lacht). Ich bin ein lockerer Typ und so rede ich auch. Weil ich mit der Ausbildungsleiterin auf einer Wellenlänge lag, harmonisierte das sofort. Es hat einfach gepasst.

Was findest du besonders spannend am Beruf des PDKs?

Der Kontakt zu den Menschen und die Vielfalt im Beruf sind besonders spannend und herausfordernd. Interessant finde ich darüber hinaus den rechtlichen Teil. Spannend ist hier,

wie die Gesetze angewendet und die unterschiedlichen Fälle bewertet werden. Diese Sparten des Berufs waren für mich ausschlaggebend für meine Bewerbung und entscheidend für den Wohlfühlfaktor. Sobald ich etwas nicht genau weiß, kann ich mich auf geltendes Gesetz berufen und dieses nachschlagen – das ist irgendwie beruhigend.

Und wodurch zeichnet sich dein Job im Speziellen aus?

Im Gegensatz zu den PDKs, die häufig in Zeitungsfirmen tätig sind und Personal vermitteln, begleite ich bei der GMSH als öffentliche Anstalt Mitarbeiter*innen von Beginn ihres Anstellungsverhältnisses bis zum Austritt. Das bedeutet ich kümmere mich um alle Fragen der Angestellten im Bereich Personalwesen. Ich Sorge unter anderem dafür, dass sie ihr Gehalt pünktlich bekommen.

Was rätst du angehenden Auszubildenden bei der Suche nach dem Traumjob?

Dass ihr nach euren persönlichen Interessen und Stärken entscheiden solltet. Liegt euch das Malen und Zeichnen in der Schule, ist vielleicht eine grafische Ausbildung das Richtige. Sollte euch der Umgang mit Zahlen und Daten liegen, schafft ein BWL-Studium die Grundlage für viele weitere Möglichkeiten.

Grundlage ist ein gutes Stichwort: Hast du einen Tipp für Unentschlossene, wann ein Ausbildung Sinn macht und wann ein Studium?

Ich finde, es ist eine Mischung aus Veranlagung und Interesse. Während die einen anwenden möchten, was sie gelernt haben, ist die Auseinandersetzung mit dem Theoretischen eine angenehmere Bildungsweise. Ich habe mich dafür entschieden, die Grundlage durch eine Ausbildung zu legen und diese durch ein Studium zu spezialisieren.



„ICH MÖCHTE MICH IN DER FREIEN WIRTSCHAFT VEREWIGEN.“
sagt Fabian Walter.

Fotos: GMSH/Flash Bros GbR

Als zentraler Dienstleister des Landes Schleswig-Holstein übernimmt die GMSH die staatlichen Hochbauaufgaben für Bund und Land. Sie bewirtschaften die vom Land genutzten Liegenschaften und beschaffen Material und Dienstleistungen für die Landesbehörden. Jährlich bringt die GMSH mehr als 800 Millionen Euro an den Markt. Weitere Infos erhaltet ihr unter karriere.gmsH.de.



Mein Ziel erreicht -
bundesbester Azubi!
Die GMSH macht's möglich.

Fabian Walter, unser ausgezeichnetester
Personaldienstleistungskaufmann

UNSER DACH.
BESTE PERSPEKTIVEN.

Eine Ausbildung beim zentralen Dienstleister für öffentliches
Bauen, Bewirtschaften und **Beschaffen** in Schleswig-Holstein
garantiert Ihnen eine abwechslungsreiche Zeit mit spannenden
Azubi-Aktionen, viel Spaß und echten Projekten.

Jetzt bewerben.
karriere.gmsh.de

 **GM.SH**
Gebäudemanagement
Schleswig-Holstein AöR



FACHKRAFT FÜR METALLTECHNIK

der Fachrichtung Zerspanungstechnik

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Zerspanungstechnik stellen in Serien- oder Einzelfertigung Bauteile bzw. funktionsfähige Baugruppen her, z.B. für den Maschinen- oder Fahrzeugbau. Dabei setzen sie konventionelle oder computergesteuerte Fräs-, Schleif- oder Drehmaschinen ein. Die geeigneten Werkzeugmaschinen und Werkzeuge wählen sie anhand detaillierter Arbeitsanweisungen aus. Beispielsweise bringen sie mithilfe von Fräsmaschinen Werkstücke auf die gewünschte Länge und Stärke, arbeiten Profile und Aussparungen ein und stellen durch Ausfräsen Bohrungen her. Mit Schleifmaschinen bearbeiten sie z.B. die Oberflächen von Fahrzeug- oder Maschinenbauteilen, die sie aus der Gießerei erhalten. Vor dem jeweiligen Arbeitsgang legen sie die Fertigungsparameter fest, stellen die Maschinen ein, spannen Metall-Rohlinge in die Haltevorrichtungen ein und richten sie aus. Schließlich fahren sie die Maschinen an und überwachen die Fertigungsprozesse und die Qualität der Erzeugnisse, z.B. Maße und Oberflächenqualität.

WO ARBEITET MAN?

- in Betrieben der Metall bearbeitenden Industrie, z.B. Drehereien
- in Betrieben der Metall verarbeitenden Industrie, z.B. im Maschinen-, Geräte- oder Fahrzeugbau
- in Metallbaubetrieben

WORAUF KOMMT ES AN?

- Sorgfalt (z.B. beim Einstellen der Fertigungsparameter wie Schnittgeschwindigkeit oder -tiefe)
- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Einrichten der Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen, beim Ausrichten und Einspannen von Rohlingen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen des Zerspanungsprozesses)
- Technisches Verständnis (z.B. für das Einstellen von CNC-Maschinen)

SCHULFÄCHER:

- Werken/Technik (z.B. zum Bearbeiten von Werkstücken mit spanabhebenden Fertigungsverfahren; technisches Zeichnen)
- Physik (z.B. beim Beurteilen von Werkstoffeigenschaften und Zuständen)
- Mathematik (z.B. zum Berechnen von Fertigungsparametern wie Schnittgeschwindigkeit oder Maschinendrehzahl)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen*

1. Ausbildungsjahr: 976 € bis 1.047 €

2. Ausbildungsjahr: 1.029 € bis 1.102 €

*je nach Bundesland unterschiedlich

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) – Stand: 09.02.2021)

MAURER*IN

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Die Betriebe stellen im Ausbildungsbereich Handwerk überwiegend Ausbildungsanfänger*innen mit Hauptschulabschluss ein, im Ausbildungsbereich Industrie und Handel überwiegend mit Hauptschulabschluss oder mittlerem Bildungsabschluss.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Ohne sie geht nichts: Maurer*innen stellen Rohbauten für Wohn- und Geschäftsgebäude her. Zunächst betonieren sie das Fundament, dann mauern bzw. betonieren sie Außen- und Innenwände sowie Geschossdecken oder montieren diese aus Fertigteilen. Für Betonarbeiten fertigen sie Schalungen oder montieren Schalungssysteme. Sie setzen Bewehrungen ein, die sie aus Betonstahl z.T. selbst anfertigen. Sie mischen Beton oder verarbeiten fertig gelieferten Transportbeton. Den frischen Beton bringen sie in die Schalungen ein und verdichten ihn.

Teilweise verputzen sie auch Wände, verlegen Estriche oder bauen Dämm- und Isoliermaterialien ein. Darüber hinaus führen sie Abbruch- und Umbauarbeiten durch. Bei Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten stellen sie Bauschäden und deren Ursachen fest und beheben diese.

WO ARBEITET MAN?

- bei Hochbauunternehmen
- in Sanierungs- und Modernisierungsunternehmen
- im Fertighausbau

WORAUF KOMMT ES AN?

- Sorgfalt (z.B. beim Betonieren, Mauern, Verputzen)
- Robustheit (die Arbeit ist anstrengend und beansprucht eure Muskeln)
- Frühaufsteher (die Arbeit beginnt häufig schon ab 7 Uhr)
- Räumliches Verständnis (z.B. beim Fertigteilbau)

SCHULFÄCHER:

- Werken/Technik: Erfahrungen aus dem Bereich Werken und Technik erleichtern in der Ausbildung die Arbeit mit Werkzeugen, Maschinen und Geräten am Bau. Kenntnisse im technischen Zeichnen sind hilfreich für das Darstellen von Bauwerksteilen als Skizzen sowie das Lesen von Werkszeichnungen.
- Mathematik: Baustoffbedarfsermittlungen, Flächenberechnungen und das Erstellen der erforderlichen Aufmaße erfordern gute Kenntnisse in Mathematik.

- Physik: Angehende Maurer*innen benötigen physikalische Kenntnisse, um z.B. die Eigenschaften von Werkstoffen und die Wirkung von Kräften und Hebelarten richtig einschätzen zu können.

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: € 890
2. Ausbildungsjahr: € 1.230
3. Ausbildungsjahr: € 1.495

*je nach Bundesland unterschiedlich

(Quelle: WSI Tarifpolitischer Monatsbericht, Stand Januar 2021)

VERBESSERT EURE CHANCEN NACH DER AUSBILDUNG

Eine gute Startposition können sich angehende Maurer*innen verschaffen, indem sie bereits während ihrer Ausbildung Zusatzqualifikationen erwerben, z.B. als „Assistent*in für Energie und Ressourcen im Handwerk“ oder im Bereich Europäisches Waren- und Wirtschaftsrecht durch die Zusatzqualifikation „Europaassistent*in“.

Die passende Beschäftigung finden

Nach ihrer Ausbildung arbeiten Maurer*innen in erster Linie in Betrieben des Baugewerbes, z.B. bei Hochbauunternehmen, Betonbaufirmen, Sanierungs- und Modernisierungsunternehmen oder im Fertighausbau.

Beruflich weiterkommen

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Maurer- und Betonbauermeister*in abzulegen. Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kann man auch studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Bauingenieurwesen erwerben.



Foto: Gettyimages.de/ MrKornFlakes

KAUFMANN/-FRAU IM EINZELHANDEL

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handel und Handwerk

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Kaufleute im Einzelhandel verkaufen Konsumgüter wie Bekleidung, Spielwaren, Nahrungsmittel, Unterhaltungselektronik oder Einrichtungsgegenstände an Endkund*innen. Sie beraten Kund*innen, verkaufen Waren und bearbeiten Reklamationen. Außerdem planen sie den Einkauf, bestellen Waren und nehmen Lieferungen entgegen. Anschließend prüfen sie die Qualität der gelieferten Ware und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Sie zeichnen die Ware aus und helfen beim Auffüllen der Verkaufsregale und -theken sowie bei der Gestaltung der Verkaufsräume. Auch bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen wirken Kaufleute im Einzelhandel mit. Dazu beobachten sie den Markt und planen die Sortimentsgestaltung. Im Onlinehandel betreuen sie Onlineshops, pflegen Produktkataloge und setzen Onlinemarketing ein.

WO ARBEITET MAN?

Kaufleute im Einzelhandel finden Beschäftigung in Einzelhandelsunternehmen, z. B. in Modehäusern, Baumärkten, Supermärkten, Kaufhäusern, Lebensmittelfachgeschäften, Tankstellen oder im Versandhandel.

WORAUF KOMMT ES AN?

- Kundenorientierung, Kommunikations- und Kontaktbereitschaft (z. B. bei der Beratung von Kund*innen)
- Kaufmännisches Denken und Sorgfalt (z. B. Mitwirken bei der Sortimentsplanung, Durchführen der Kassenabrechnung, Ausführen von Verwaltungsaufgaben)

SCHULFÄCHER:

- Mathematik (z. B. für Kalkulationen und Kassenabrechnungen)
- Deutsch (z. B. bei der Bearbeitung von Beschwerden und Reklamationen)
- Wirtschaft (z. B. für Aufgaben im Rechnungswesen)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: 755 € bis 900 €
2. Ausbildungsjahr: 805 € bis 1.005 €
3. Ausbildungsjahr: 935 € bis 1.150 €

*je nach Bundesland unterschiedlich

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) – Stand: 27.01.2021)





Foto: Timo Wilke

BILDUNGSZENTRUM STÄDTISCHES KRANKENHAUS KIEL

Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Kommunikation, Berührung, Begegnung, Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit – diese Begriffe sprechen dich an auf der Suche nach einem sinnstiftenden und erfüllten Ausbildungsberuf?

GEMEINSAMER FOKUS

Mit dem Wandel der vielfältigen Aufgaben im Gesundheitswesen wird die zukünftige Pflegeausbildung moderner und fachlich umfassender aufgestellt und die bisherigen Berufsausbildungen der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Kinderkrankenpflege zusammengeführt.

Mit einer generalistisch ausgerichteten Pflegeausbildung im Städtischen Krankenhaus Kiel erwirbst du den Berufsabschluss „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ mit der fachlichen Kompetenz, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen (z.B. Krankenhaus, Langzeitpflege, ambulante Pflegedienste) zu pflegen. Ein Wechsel in den vielgestaltigen Einsatzfeldern dieses Berufes ist nach dem Abschluss jederzeit möglich.

Zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Studiengänge bieten dir eine kontinuierliche Karriereentwicklung. Zudem ist der Berufsabschluss automatisch in allen EU-Mitgliedsstaaten anerkannt.



Ausbildung

Ausbildungsziel

Pflegefachfrau/ Pflegefachmann
mit generalistischer Ausrichtung

Ausbildungsbeginn jährlich Frühjahr und Herbst

Bewirb Dich hier:

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
Bildungszentrum
Chemnitzstrasse 30 • 24116 Kiel

Hotline:

Jeden Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
0431 - 1697 3708
www.krankenhaus-kiel.de
pflgeausbildung@krankenhaus-kiel.de





Fotos: Gettyimages.de / iStock / dusanpetkovic

EINZELHANDELSGÄRTNER*IN/ VERKAUFSGÄRTNER*IN

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger*innen mit Hauptschulabschluss ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Verkaufsgärtner*innen beraten ihre Kund*innen beim Kauf von z.B. Rosen, Stauden, Obst- und Gemüsepflanzen sowie Gräsern oder Kräutern. Sie zeigen, wie Beet- und Balkonpflanzen beschaffen sind und wie man sie richtig pflegt. Dabei empfehlen sie auch Dünge- und Pflanzenschutzmittel. Die gewünschten Produkte stellen sie zusammen, verpacken sie so, dass die Kund*innen sie gut transportieren können, und kassieren den Kaufpreis. Darüber hinaus zeichnen sie die Pflanzen mit Preisen aus, sortieren sie, bereiten sie dekorativ auf und pflegen sie fachgerecht. Zum Teil übernehmen sie auch den Einkauf. Außerhalb der klassischen Verkaufssaison für Beet- und Balkonpflanzen führen sie die üblichen gärtnerischen Arbeiten aus oder sind ggf. in anderen Abteilungen im Verkauf tätig.

WO ARBEITET MAN?

- im Fachhandel für Blumen, Pflanzen und Saatgut
- in Friedhofsgärtnereien
- in Baumärkten mit Gartenabteilung
- in Baumschulen
- in Garten- und Landschaftsbaubetrieben
- in Erzeugungsbetrieben von Pflanzen und Saatgut

WORAUF KOMMT ES AN?

- Der grüne Daumen ist obligatorisch
- Gespür für Ästhetik (beim Anordnen und Dekorieren der Verkaufsware)
- Freundliches und höfliches Auftreten
- Kreativität und gestalterische Fähigkeiten
- Arbeiten an der frischen Luft

SCHULFÄCHER:

- Biologie: Insekten sind ein natürlicher Bestandteil unseres Ökosystems. Die Bewohner*innen der Pflanzenwelt begegnen dir tagtäglich. Hab keine Scheu davor, dir die Hände schmutzig zu machen.
- Werken/Technik: Für den Umgang mit Pflanzen und den beeinflussenden Faktoren ihrer Umwelt. Genauso wie in den handwerklichen Berufen, arbeitest du hier mit unterschiedlichen Werkzeugen.
- Chemie: Besonders für die Zusammensetzung von Lösungen und Pflegemitteln sind ein Faible für chemische Vorgänge von Vorteil.

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: 820 € bis 850 €
2. Ausbildungsjahr: 930 € bis 940 €
3. Ausbildungsjahr: 990 € bis 1.030 €

(Quelle: Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales)

VERANSTALTUNGS- KAUFMANN/-FRAU

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Veranstaltungskaufleute konzipieren Veranstaltungen, organisieren deren Durchführung und bereiten sie kaufmännisch vor und nach. Sie entwickeln beispielsweise zielgruppengerechte Konzepte für Messen, Kongresse, Konzerte oder Ausstellungen, schätzen Veranstaltungsrisiken ein, kalkulieren Kosten und erstellen Leistungsangebote. Sie akquirieren Kundinnen und Kunden, beraten und betreuen diese vor und während der Veranstaltungen, erstellen Ablauf- und Regiepläne und setzen diese um. Dabei berücksichtigen Veranstaltungskaufleute veranstaltungstechnische Anforderungen, Gegebenheiten und Vorschriften ebenso wie betriebswirtschaftliche Rentabilitätsaspekte. Zum Schluss führen sie Erfolgskontrollen durch und erstellen Abrechnungen.

Sie beobachten das aktuelle Marktgeschehen im Veranstaltungs- und Eventbereich, erstellen Marketing- und Werbekonzepte und setzen entsprechende Maßnahmen um. Darüber hinaus bearbeiten sie personalwirtschaftliche Vorgänge und wirken an der Kosten und Erlösplanung mit.

WO ARBEITET MAN?

- bei Unternehmen der Veranstaltungsbranche und Eventagenturen
- bei Unternehmen für Veranstaltungstechnik
- in kommunalen Einrichtungen (z.B. Kulturämter, Büros für Stadtmarketing)

WORAUF KOMMT ES AN?

- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. beim Beraten von KundInnen zur Veranstaltungsplanung)
- Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz (z.B. im Kontakt mit Behörden, Sponsoren, GeschäftspartnerInnen, internationalen Künstler*innen)
- Organisatorische Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick (z.B. für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen)
- Kaufmännisches Denken und Sorgfalt (z.B. bei der Erarbeitung von Marketingkonzepten, beim Kalkulieren von Preisen oder Erstellen von Regieplänen)

• SCHULFÄCHER:

- Deutsch (z.B. für die Angebotserstellung)
- Mathematik (z.B. für das Ermitteln, Erfassen und Überwachen von Kosten)
- Englisch (z.B. für die Planung und Vorbereitung von internationalen Veranstaltungen)
- Wirtschaft (z.B. für Aufgaben im Rechnungswesen)



WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: 625 € bis 815 € (Gastgewerbe*), 1.018 € (öffentlicher Dienst)
2. Ausbildungsjahr: 675 € bis 950 € (Gastgewerbe*), 1.068 € (öffentlicher Dienst)
3. Ausbildungsjahr: 775 € bis 1.065 € (Gastgewerbe*), 1.114 € (öffentlicher Dienst)

*je nach Bundesland unterschiedlich

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) – Stand: 26.02.2021)



Foto: Gettyimages.de/ E+/ Tomml

KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel, im Handwerk und im öffentlichen Dienst

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe und Verwaltungen überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hochschulreife ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Kaufleute für Büromanagement führen organisatorische und kaufmännisch verwaltende Tätigkeiten aus. Sie erledigen z.B. den Schriftverkehr, entwerfen Präsentationen, beschaffen Büromaterial, planen und überwachen Termine, bereiten Sitzungen vor und organisieren Dienstreisen. Auch unterstützen sie die Personaleinsatzplanung und kaufen externe Dienstleistungen ein. Zudem betreuen sie Kundinnen und Kunden, wirken an der Auftragsabwicklung mit, schreiben Rechnungen und überwachen Zahlungseingänge. Im öffentlichen Dienst unterstützen sie Bürgerinnen und Bürger z.B. bei der Antragstellung, klären Anliegen und Zuständigkeiten und wirken an der Aufstellung des Haushalts oder Wirtschaftsplanes mit.

WO ARBEITET MAN?

Kaufleute für Büromanagement finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, in der öffentlichen Verwaltung sowie bei Verbänden, Organisationen und Interessenvertretungen.

WORAUF KOMMT ES AN?

- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. Geschäftsreisen planen)
- Flexibilität (z.B. mit häufig wechselnden Aufgaben und Arbeitssituationen umgehen)
- Kaufmännisches Denken (z.B. beim Einholen von Aufträgen)
- Kund*innen- und Serviceorientierung (z.B. auf die Anliegen von Kund*innen eingehen)
- Sorgfalt sowie mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen (z.B. am Kundenempfang arbeiten, Geschäftsbriefe verfassen)

SCHULFÄCHER:

- Deutsch (z.B. für den Schriftverkehr mit Kund*innen und Geschäftspartnern)
- Mathematik (z.B. für das Erstellen von Kundenrechnungen)
- Wirtschaft (z.B. für buchhalterische Jahresabschlüsse)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: 440 € bis 952 € (Handwerk*), 976 € bis 1.047 € (Industrie*), 1.018 € (öffentlicher Dienst)
2. Ausbildungsjahr: 500 € bis 995 € (Handwerk*), 1.029 € bis 1.102 € (Industrie*), 1.068 € (öffentlicher Dienst)
3. Ausbildungsjahr: 560 € bis 1.067 € (Handwerk*), 1.102 € bis 1.199 € (Industrie*), 1.114 € (öffentlicher Dienst)

*je nach Bundesland unterschiedlich

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) – Stand: 25.02.2021)

KAUFMANN/-FRAU IM GROSS- UND AUSSENHANDEL

Fachrichtung Außenhandel



Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger*innen mit Hochschulreife ein.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel kaufen Waren und Dienstleistungen bei Herstellern ein und verkaufen diese an Handels-, Handwerks- und Industrie- unternehmen weiter. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden umfassend über die Eigenschaften der Güter und sorgen für eine termingerechte Lieferung an den richtigen Ort. Für den Wareneinkauf ermitteln sie Bezugsquellen und den Bedarf. Sie holen Angebote ein, vergleichen Konditionen und verhandeln mit Lieferanten über den Einkauf.

Nach dem Wareneingang kontrollieren die Kaufleute Rechnungen bzw. Lieferpapiere und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Im Wareneingang planen sie die Auslieferung, indem sie z.B. die Waren versandfertig machen. Sie kalkulieren Preise, bearbeiten Verkaufsaufträge und stellen Rechnungen für den Wiederverkauf von Waren aus.

WO ARBEITET MAN?

Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

WORAUF KOMMT ES AN?

- Sorgfalt (z.B. beim Durchführen der Betriebsbuchhaltung oder beim Kontrollieren der Waren)
- Kundenorientierung und Kontaktbereitschaft (z.B. im Umgang mit KundInnen und Lieferanten)
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen (z.B. beim Führen von Vertragsverhandlungen über den Kaufpreis bzw. über Lieferkonditionen)
- Kaufmännisches Denken (z.B. beim Erstellen von Kalkulationen und Angeboten)

SCHULFÄCHER:

- Deutsch (z.B. für das Führen der Korrespondenz)
- Wirtschaft/Mathematik (z.B. für das Buchen von Geschäftsvorgängen, für das Kalkulieren von Frachtkosten)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat*

1. Ausbildungsjahr: 747 € bis 1.070 €
2. Ausbildungsjahr: 802 € bis 1.123 €
3. Ausbildungsjahr: 921 € bis 1.184 €

*je nach Bundesland unterschiedlich

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) – Stand: 25.02.2021)



Foto: Gettyimages.de / Alvarez

PROFIS FÜR DIE KUNDENBERATUNG

Ausbildung im **Groß- und Außenhandelsmanagement** bietet vielfältige Perspektiven.

Sie sind meist die erste Anlaufstelle im Unternehmen: Kaufleute für das Groß- und Außenhandelsmanagement beraten, halten den direkten Kontakt zu den verschiedenen Kundengruppen, ob persönlich oder telefonisch, und sind dabei die Visitenkarte eines Unternehmens. Die klassische kaufmännische Ausbildung eröffnet vielfältige berufliche Chancen und bietet zusätzlich eine Reihe an Möglichkeiten, um sich nach dem erfolgreichen Abschluss weiterzubilden und die Karriereleiter hochzuklettern.

GUTE BERUFSCHANCEN NACH DEM ABSCHLUSS

Die dreijährige Ausbildung im Groß- und Außenhandelsmanagement verbindet praktische Berufserfahrungen mit umfassendem theoretischen Rüstzeug, das sowohl im Unternehmen als auch an der Berufsschule vermittelt wird. Voraussetzungen sind Mittlere Reife, Fachoberschul- oder Fachhochschulreife. Beim Farben- und Lackhersteller Brillux

etwa sind die Kaufleute in den deutschland- und europaweiten Niederlassungen verantwortlich für die Betreuung der Kund*innen aus dem Maler- und Stuckateurhandwerk - ausgebildet werden die jungen Erwachsenen an den deutschen, österreichischen, italienischen und schweizerischen Standorten. Allein im Sommer 2020 haben 180 junge Menschen den ersten Schritt ins Berufsleben gewagt. Auch für 2021 bleiben die geplanten Stellen unverändert bestehen. Nach einem erfolgreichen Abschluss sind außerdem die Aussichten auf eine feste Übernahme bei dem Farben- und Lackhersteller sehr gut. Das Familienunternehmen hat wiederholt Auszeichnungen für sein Ausbildungskonzept erhalten, unter anderem das Gütesiegel "Best Place to Learn" und den Preis "Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe" der Zeitschrift Focus.

ATTRAKTIVER BERUF MIT VIELEN WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Die tägliche Arbeitspraxis im Groß- und

Außenhandelsmanagement hat sich in den vergangenen Monaten aufgrund von Corona verändert: Die Kommunikation mit den Kund*innen findet aktuell vielfach per E-Mail, Videocall oder am Telefon statt. Unverändert reizvoll sind die vielfältigen Aufgaben in diesem Beruf, ebenso wie die späteren Qualifizierungsmöglichkeiten.

Mit Abschlüssen als staatlich geprüfte*r Betriebswirt*in, Betriebswirt*in VWA, Industriefachwirt*in oder als Fachkaufmann/frau für Personalwesen, Marketing oder Materialwirtschaft bieten sich Optionen, um die eigene Karriere individuell zu gestalten. Der Bewerbungsprozess läuft digital, das erste Vorstellungsgespräch findet oft per Webcam statt - und auch das Lernen verändert sich: Webinare sind gängige Praxis. Unter www.brillux.de/ausbildung gibt es Details dazu. Ebenso stehen dort Informationen zu weiteren Ausbildungsberufen im technischen und logistischen Bereich bereit. (djd).

COOLER JOB COOLES LEBEN

Berufe gibt es viele, Jobangebote noch mehr. Um nicht nur einen Beruf zu finden, sondern seiner Berufung nachgehen zu können, findest du im Internet unzählige Angebote, die deinen potenziellen Traumjob Stück für Stück herausfiltern. Auf der Plattform „Cooler Job, cooles Leben“ werden dir Inspirationen geliefert, die nicht unbedingt auf der Hand liegen.

Foto: 3KOMMA3



SCHIFFFAHRTSKAUFMANN ESKIL

„Wenn man im Norden aufwächst, zwischen den Meeren und dann auch noch direkt am Nord-Ostsee-Kanal, dann kommt man an der Schifffahrt eigentlich nicht vorbei.“ Deswegen macht Eskil eine Ausbildung zum Schifffahrtskaufmann und dabei geht es, wie wir Norddeutschen sagen, ums „Schnacken“, was ihm unfassbar viel Spaß macht. Der tägliche Kontakt mit sehr vielen internationalen Gästen und Partner*innen ist wichtiger Bestandteil seiner Ausbildung und hält ihn ordentlich auf Trapp. In seiner Freizeit geht er zum Ausgleich gerne auf den wunderbaren Laufstrecken am Kanal joggen.

KANALBAUER RICO

„Am meisten Spaß macht mir das Zusammenschließen der Rohre.“ Rico findet es wichtig, kräftig anzupacken und die frische Luft zu genießen. Da ist die Ausbildung zum Kanalbauer genau das Richtige. Mit seinem Team baut Rico hauptsächlich Leitungssysteme und kümmert sich um alles unter den Straßen. In seiner Freizeit widmet er sich mit Leidenschaft und Know-How seinem Auto.



LANDSCHAFTSGÄRTNERIN BIRTE

„Die Arbeit an der frischen Luft, tut mir einfach richtig gut. Ich bin viel in der Natur und das ist einfach schön.“ Birte macht eine Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin und ist damit mehr als glücklich. Kein Tag ist wie der andere. Das ist Birte besonders wichtig. In ihrer Freizeit will sie trotz ihrer Arbeit natürlich nicht auf Natur verzichten und ist, so viel wie nur irgendwie möglich, draußen an der norddeutschen Luft.



TIERPFLER AXEL

„Die tägliche und abwechslungsreiche Arbeit mit den Tieren ist für mich das Allerschönste.“ Axel macht eine Ausbildung zum Tierpfleger und hat damit seinen Traumjob gefunden. Vorher studierte Axel Jura, tauschte dann aber aus Überzeugung den Bürostuhl gegen die Ausbildung zum Tierpfleger. Nach der Arbeit geht er am liebsten Laufen am schönen Ostseestrand mit seinem Hund Loki.

Alle Infos und Inspirationen sowie kurze Imagefilme zu den Azubis findet ihr auf www.coolerjobcoolesleben.de.

ALTENPFLEGER*IN



Foto: Gettyimages.de/Er/sturli

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (bundesweit einheitlich geregelt)

Ausbildungsdauer: 3-5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)

Schulabschluss: Für die Ausbildung wird i.d.R. ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerberinnen und Bewerber nach eigenen Kriterien aus.

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Altenpflegerinnen und Altenpfleger pflegen, betreuen und beraten hilfsbedürftige ältere Menschen. Dabei unterstützen sie diese bei Verrichtungen des täglichen Lebens, etwa bei der Körperpflege, beim Essen oder beim Anziehen. Sie sprechen mit ihnen über persönliche Angelegenheiten, motivieren sie zu aktiver Freizeitgestaltung und begleiten sie bei Behörden-gängen oder Arztbesuchen. Vor allem bei der ambulanten Pflege arbeiten Altenpfleger*innen auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese z.B. in Pflege-techniken. In der Behandlungspflege und Rehabilitation nehmen sie auch therapeutische bzw. medizinisch-pflegerische Aufgaben wahr, z.B. wechseln sie Verbände, führen Spülungen durch und verabreichen Medikamente nach ärztlicher Verordnung. Darüber hinaus übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben wie die Ermittlung des Pflegebedarfs oder die Planung, Koordination und Dokumentation von Pflegemaßnahmen. Auch in der Qualitätssicherung und bei der Verwaltung des Arzneimittelbestandes wirken sie mit.

WO ARBEITET MAN?

- in Altenwohn- und pflegeheimen
- bei ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten
- in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern
- in Hospizen
- in Pflege- und Rehabilitationskliniken

WORAUF KOMMT ES AN?

- Einfühlungsvermögen und Kontaktfähigkeit (z.B. im Umgang mit Patient*innen und Angehörigen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Durchführen von Pflegemaßnahmen oder bei der Dokumentation)
- Psychische Stabilität (z.B. im Umgang mit schwer kranken oder sterbenden Patient*innen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Umbetten von PatientInnen)
- Verschwiegenheit (z.B. beim Umgang mit vertraulichen Daten)

SCHULFÄCHER:

- Ethik (z.B. für die Anwendung von ethischen Grundsätzen in der Pflege)
- Biologie (z.B. zum Verständnis biologischer Vorgänge bei Altern, Krankheit und Heilung)
- Chemie (z.B. zum Verständnis der Wirkungsweise von Medikamenten)
- Deutsch (z.B. zum Anfertigen von Pflegeprotokollen)
- Mathematik (z.B. bei der Abrechnung von Kosten für Pflegeleistungen)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

An Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder an Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, erhalten Auszubildende beispielsweise folgende Entgelte (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: 1.141 €
2. Ausbildungsjahr: 1.202 €
3. Ausbildungsjahr: 1.303 €

(Quelle: BERUFENET (<http://arbeitsagentur.de>) Stand Februar 2020)



FÜR ANGENEHENDE ALTENPFLEGER*INNEN

Die Autoren liefern ihre über Jahre gesammelte Erfahrung als geballtes Praxiswissen. Aktuelle Trends und neue Kapitel wie „Pflege alter Menschen mit Tumorerkrankungen“ und „Teamarbeit in der Altenpflege“ geben neue Impulse. Beschrieben wird außerdem das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation für die Langzeitpflege inkl. der Strukturierten

Informationssammlung. Die wichtigsten altpflegerischen Maßnahmen und Techniken sowie drei Musterpflegeplanungen werden Schritt für Schritt erklärt. Fallbeispiele, Tipps und Lernkontrollfragen runden dieses Lehrbuch ab.

Ilka Köther: **Altenpflege**. Thieme 2016, 1216 S., 59,99 €

Entdecke deine Chancen!

WAS IST DEINE GROSSE STÄRKE?

Dr. Eva Wlodarek

Du hast viele gute Eigenschaften, aber aufgrund deiner positivsten meierst du bestimmte Herausforderungen einfach super. Wo liegen deine besonderen Stärken? Was können sie für deine Zukunft bedeuten?

Einfach die folgenden zehn Fragen beantworten.

Los geht's!



So wird der Test gemacht:

Kreuze immer die Antwort an, die am meisten auf dich zutrifft!

Frage 1

Du machst bei einem Poetry-Slam mit. Welche Stichworte verwendest du am liebsten?

- A Heiß – Wildnis – durchhalten – Jubel
- C Wind – Sand – frei – Ziel
- B See – leuchten – Sterne – Boot

Frage 2

Morgens vor dem Kleiderschrank. Du hast es eilig.

- C Kein Problem, du hast dir abends schon zurechtgelegt, was du anziehen willst.
- B Du überlegst kurz, wie du dich heute fühlst und ziehst an, was zu deiner Stimmung passt.
- A Du greifst dir irgendetwas, das bequem ist und gut aussieht.



Frage 3

Was wäre dir megapeinlich?

- B** Du lästerst gerade über einen Mitschüler. Als du dich umdrehst, steht er hinter dir. Er hat alles mitgehört und ist gekränkt.
- A** Du hast versprochen, einen wichtigen Brief einzuwerfen. Eine Woche später findest du ihn zufällig in deiner Schultasche.
- C** Das erste Date. Du bist total aufgeregt und dir fällt nichts Interessantes zu erzählen ein.

Frage 4

Was würde dir jemand raten, der dich gut kennt?

- A** Hey, du bist nicht für alles verantwortlich. Lass doch auch mal die anderen machen.
- C** Du wirkst manchmal kühler als du wirklich bist. Zeige ruhig deine Gefühle.
- B** Nimm Kritik nicht gleich persönlich. Meist ist es das Problem des anderen, nicht deins.

Frage 5

Was macht dich richtig happy?

- C** Du schaust dir ein Tutorial auf Youtube an und weißt dann genau, was du tun musst.
- B** Du hast jemandem geholfen und der bedankt sich dafür ganz herzlich bei dir.
- A** Du hast in der Schule für einen guten Zweck einen Basar organisiert und ihr habt eine Menge Geld eingenommen.

Frage 6

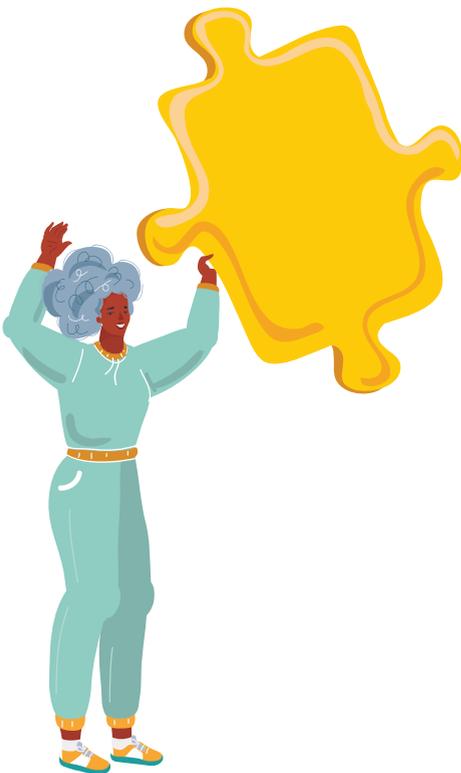
Du siehst eine Krimiserie. Gerade entdeckt die Kommissarin Frida Funke den Killer in einem Abbruchhaus. Suche dir einen Schluss aus:

- C** Frida schleicht sich wie eine Katze ins Haus, um herauszufinden, wo der Killer überhaupt steckt und welche Waffe er hat.
- A** Frida informiert ihre Kollegen per Handy: „Schickt mir eine Sondereinheit. Der Mann befindet sich in der Schillerstraße 21.“
- B** Frida weiß, wie dieser Typ tickt. Er hat eine Schwäche für schöne Frauen. Sie tut so, als ob sie ihn bewundert und wickelt ihn damit ein.

Frage 7

Nobody is perfect. Was ist deine größte Schwäche?

- B** Mir fällt es schwer, Nein zu sagen.
- A** Ich bin häufig zu spontan.
- C** Ich bin oft zu vorsichtig.



Frage 8

Lass mal deine Fantasie spielen und stelle dir mit geschlossenen Augen die folgenden Szenen der Reihe nach vor. Wobei fühlst du dich am wohlsten?

- B** Du sitzt in einem Tempel in Thailand. Der Duft von Räucherstäbchen umweht dich vor einer goldenen Buddha-Statue.
- A** Du feierst ausgelassen beim Karneval in Rio. Um dich herum Sambatänzer und Trommler, die Luft ist voller Konfetti.
- C** Nach einem anstrengenden Trekking stehst du auf dem Gipfel des Kilimandscharo. Über glitzerndem Eis geht die Sonne auf.

Frage 9

Du kommst mit allen gut zurecht, aber dieser Typ nervt dich ganz besonders:

- A** Er drückt sich immer vor der Arbeit und nutzt andere aus.
- C** Er redet großspurig über Dinge, von denen er nichts versteht.
- B** Er vermiest einem die Freude, indem er ständig was zu meckern findet.

Frage 10

Eine Freundin hat Liebeskummer. Wie tröstest du sie?

- C** Du machst ihr klar, dass der Kerl ein Mädchen wie sie überhaupt nicht verdient hat.
- B** Du hörst dir geduldig die ganze traurige Geschichte an, reichst ihr Taschentücher, nimmst sie in den Arm.
- A** Ablenkung ist die beste Methode. Du lädst sie ins Kino ein oder gehst mit ihr shoppen.



Test- auswertung

Zähle zusammen, wie oft du A, B und C angekreuzt hast. Deine Auflösung findest du dann unter dem Buchstaben, den du am häufigsten gewählt hast. Sind mehrere gleich häufig, lies bitte zunächst Auflösung D.

Dein Ergebnis

A	B	C

A Testauflösung

DEIN GROSSES PLUS:

Power

„Jetzt erst recht“ könnte dein Motto sein. Tatsächlich läufst du bei besonderen Herausforderungen zur Höchstform auf. Deine Umgebung weiß das zu schätzen und schiebt dich wahrscheinlich gerne vor, wenn es darum geht, die Kastanien aus dem Feuer zu holen.

Ausgeprägt ist nicht nur dein Mut, sondern auch dein Organisations-

talent. Das stellst du oft unter Beweis, zum Beispiel bei der Vorbereitung für eine Party oder einen Flohmarkt. Deine Aktivität kommt nicht von ungefähr: Du musst immer etwas zu tun haben, sonst wird dir schnell langweilig. Am liebsten stemmst du gleich mehrere Dinge auf einmal.

Organisation und Verantwortung werden dich auch im Job beflügeln.

Vertrau dir, mit stressigen Situationen kommst du bestens zurecht.

Mögliche Einsatzbereiche in einer Klinik:

Zentrale Notaufnahme, Intensivstation und Stroke Unit (sehr schnelle Versorgung von Patienten mit Verdacht auf einen Schlaganfall)

B Testauflösung

DEIN GROSSES PLUS:

Mitgefühl

Du erfährst es bestimmt zuallererst, wenn jemand Kummer oder ein Erfolgserlebnis hat. Kein Wunder, denn du verstehst es wunderbar, zu trösten oder dich mitzufreuen.

Deine Fähigkeit liegt im persönlichen Kontakt. Du spürst, was dein Gegenüber braucht und dank deiner Sensibilität gelingt es dir, eine Atmosphäre von Vertrauen und Verbindung zu

schaffen. Harmonie ist dir zwar sehr wichtig, doch wenn es sein muss, setzt du dich intensiv und streitbar für andere ein, etwa wenn du findest, dass jemand ungerecht behandelt wird.

Beruflich wirst du überall da am richtigen Platz sein, wo du mit Menschen zu tun hast. Deshalb entfaltest du dich auch besonders gut im Team.

Mögliche Einsatzbereiche in einer Klinik:

direkte Versorgung von Patienten auf Stationen verschiedener Fachbereiche, Arbeit in einem Hospiz oder in Pflegebereichen, in denen Menschen über lange Zeiträume versorgt werden (z.B. Altenpflege, Wohngemeinschaften für Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung)

C Testauflösung

DEIN GROSSES PLUS:

Vernunft

Das Herumspinnen überlässt du anderen, du entscheidest dich lieber auf der Basis von Fakten. Dabei begnügst du dich nicht mit oberflächlichen Meinungen, sondern interessierst dich auch für die Hintergründe.

Für Freunde hast du mit deiner sachlichen Art bestimmt schon manchen chaotischen Gefühlsknoten entwirrt.

Man wendet sich gerne an dich, wenn man einen guten Rat braucht.

Du lässt dich nicht provozieren und kannst dich gut abgrenzen. Außerdem bist du ein Ass in puncto Planung und Voraussicht.

Dein kluger Kopf wird dir auch im Beruf nutzen. Was andere als schwierig

empfinden, bedeutet für dich eine spannende Herausforderung.

Mögliche Einsatzbereiche in einer Klinik:

Suchtbehandlung, Kinder- und Jugendpsychiatrie, medizinische Versorgungszentren mit hohem Patientenaufkommen, Pflege Demenzkranker

D Testauflösung

DEIN GROSSES PLUS:

Flexibilität

Du verfügst über eine ganze Palette unterschiedlicher Stärken. Welche das genau sind, lies bitte unter den Buchstaben nach, die du gleich häufig angekreuzt hast.

Dass du so vielseitig bist, macht dich flexibel und gibt dir für deinen zukünftigen Beruf noch mehr Auswahl.

Frag' doch einmal deine Freunde, welche Eigenschaft ihrer Meinung nach am ehesten auf dich zutrifft.

Du möchtest genau wissen, welche beruflichen Möglichkeiten ein Krankenhaus bietet? Du möchtest mehr zur Ausbildung erfahren?

Wir freuen uns auf einen Austausch mit dir!





UNVERZICHTBAR, KRISENSICHER, SOZIAL

Die große Bedeutung der Pflegeberufe für jeden von uns ist aktueller denn je. **Eine Ausbildung in der Pflege ist dein Start in ein zukunftssicheres Berufsleben.**

Deine passende Ausbildung bieten dir die Regio Kliniken in Pinneberg und Elmshorn. In den Kliniken mit 16 Fachbereichen und bei zahlreichen Kooperationspartnern sind deine Einsatzmöglichkeiten so vielfältig wie das Leben selbst. Schon während deiner Ausbildung lernst du viele Bereiche kennen und hast die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren. Nach bestandener Prüfung stehen dir europaweit alle Türen offen.

Du hast die Wahl:

Abitur und Realschulabschluss ermöglichen dir die dreijährige Ausbildung zur/zum **Pflegefachfrau/-mann.**

Die einjährige Ausbildung zum/zur **Krankenpflegehelfer/-in** steht dir mit einem guten Hauptschulabschluss offen.

Du kannst dich jederzeit bewerben, **Ausbildungsstart** zur/zum Pflegefachfrau/-mann ist jeweils der **1. April** und **1. Oktober** eines jeden Jahres und für die Krankenpflegehilfeausbildung der **1. November.**

Die Bewerbungsgespräche finden selbstverständlich unter Einhaltung der Hygieneregeln und mit gebotennem Abstand statt.

Wir freuen uns auf dich!



Regio Kliniken
Bildungszentrum

Ansprechpartnerin:

Frau Siemer
Tel. 04121 798-9210

Lies mehr:

regio-bildungszentrum.de

Schreib' uns:

regio-bildungszentrum@sana.de

Schnelle Antworten auf deine Fragen:



WhatsApp
0160 90593033



Wusstest du schon?

Die Ausbildungsvergütung kann sich wirklich sehen lassen. Im 1. Lehrjahr als Pflegefachfrau/-mann verdienst du rund 1.165 Euro brutto pro Monat. Das ist weit mehr als in anderen Berufen. Im ersten Berufsjahr verdienst du monatlich nach TVöD bereits 2.830 Euro brutto zuzüglich Zuschlägen für z.B. Nachtdienste und Wochenendarbeit.



AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

Du willst etwas machen, was wirklich wichtig ist?

Unsere Ausbildungen

- Pflegefachkraft
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Operationstechnische Assistenten
- Anästhesietechnische Assistenten
- Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung
- Kaufleute im Gesundheitswesen



www.d-k-h.de/ausbildung



MENSCH, 
mach was mit Sinn.

ENGAGIERT · FREIWILLIG · AKTIV



FSJ
Einstieg
jederzeit!

Vielleicht brauchst du noch Zeit, um dir Gedanken über deinen zukünftigen Weg zu machen. Oder du willst dich auf eine (Pflege-)Ausbildung oder ein Studium vorbereiten – dann ist ein **Freiwilliges Soziales Jahr / ein Bundesfreiwilligendienst** genau das Richtige!

NOCH FRAGEN?

fsj@oebiz.de oder einfach
anrufen 0461 318 217-40



Ökumenisches Bildungszentrum
für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH

www.oebiz.de

Regio Kliniken
Bildungszentrum

Pflegehelden gesucht!

Ausbildungsstart:
01.04.2021

Jetzt bewerben!

regio-bildungszentrum.de



WhatsApp
0160 90593033



+ ICH

Chancen geben.
Chancen nutzen. Bei Sana.



SENIORENQUARTIER
KALTENKIRCHEN

AZUBIS
GESUCHT



AUSBILDUNG ALS PFLEGEFACHFRAU / PFLEGEFACHMANN

- ★ Intensive Begleitung durch qualifizierte Anleitung erfahrener Pflegefachkräfte
- ★ Übernahmegarantie nach dreijähriger Ausbildung und erfolgreichem Abschluss
- ★ Zusammenarbeit mit dem Schulträger
- ★ bezuschusstes Fitness- und Wellnessprogramm
- ★ Mitarbeiterrabatte für viele attraktive Marken
- ★ und vieles mehr ...

ANRUF GENÜGT: 04191 - 70 34 30

SENIORENQUARTIER
KALTENKIRCHEN

Am Bahnhof 2
24568 Kaltenkirchen

info@seniorenquartier-kaltenkirchen.de
www.seniorenquartier-kaltenkirchen.de

WIR FREUEN
UNS AUF
DICH.

GESTALTE DEINE ZUKUNFT AKTIV MIT UNS!



Beginne Deine Ausbildung in
unserer Praxis ab August 2021
und bewirb Dich jetzt online unter:
jobs@edelmund.de

Wir freuen uns auf Dich!



www.edelmund.de // Tel. 04191 / 8 95 89 // jobs@edelmund.de

Ausbildung zur Heilerziehungspfleger*in

>>> HEP: Pädagogik,
Medizin, Kunst
staatlich anerkannt
praxisorientiert
bis zu 1.019,- €/Monat
Ausbildungsvergütung



Fachschule Nord
für anthroposophisch orientierte
Heilerziehungspflege

>>> Sei die Veränderung
die du in der Welt sehen möchtest!

Rendsburger Landstr. 129 - 24113 Kiel · Tel. 0431 6495426 · www.fachschule-nord.de

DH||DUALE
SH||HOCHSCHULE SH

Staatlich anerkannte Hochschule für angewandte Wissenschaften
in Trägerschaft der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH

AUF DER SUCHE?

- # PRAXISNÄHE
- # UNABHÄNGIGKEIT
- # LERNATMOSPHÄRE
- # VIELFALT
- # ZUSATZQUALIFIKATIONEN
- # PERSPEKTIVEN
- # WELTOFFEN

FINDE DEINEN DUALEN
STUDIENPLATZ FÜR 2021!



ZEIG DIR, WAS IN DIR STECKT
MIT EINEM DUALEN STUDIUM:

Betriebswirtschaftslehre
(Bachelor of Arts)

Wirtschaftsinformatik
(Bachelor of Science)

Kiel · Lübeck · Flensburg



www.dhsh.de

Hören begeistert!

auric
HÖRGERÄTE



Auszubildender (m/w/d) im Hörakustikerhandwerk gesucht!

Jetzt im Fachgeschäft informieren
oder unter www.azubi-bei-auric.de



auric Hörcenter in **Norderstedt**
GmbH & Co. KG
Ohechaussee 19 · 22848 Norderstedt
Tel: (040) 31 10 89 50
E-Mail: norderstedt@auric-hoercenter.de



www.auric-hoercenter.de/norderstedt

Interesse an einem Freiwilligendienst?

Dann melde dich bei uns!

Sammle erste Berufserfahrungen:

- in Kindertagesstätten
- als Ausbilder*in in der Ersten-Hilfe
- in der Ambulanten Pflege
- beim Wünschewagen
- in unserer Jugendorganisation
- im Fahrdienst
- ... und vieles mehr!



Verantwortung für sich und andere
Menschen übernehmen.

Dein FSJ beim Arbeiter-Samariter-Bund.

www.asb-sh.de/fsj
[f /ASBSchleswigHolstein](https://www.facebook.com/ASBSchleswigHolstein)
[i /asb.schleswigholstein](https://www.instagram.com/asb.schleswigholstein)



Bewirb Dich
jetzt unter
freiwillig.sh

Wer die Wahl hat...



freiwillig.sh

Freiwilligendienste beim DRK

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

Passgenaue Vermittlung in den Arbeitsbereichen Kita, Jugendbetreuung, Betreuung von Menschen mit Behinderung, Krankenhaus und Schule in ganz Schleswig-Holstein.



DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.
Freiwilligendienste



Schule bald vorbei? Und nun?

Wir bieten zum 1.8.2021 einen

Ausbildungsplatz Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit (m/w/d)

Bewerbungsfrist: 31.03.2021

Bewerbungen ‚oldschool‘ – nur per Post.

Details und Kontakt:

www.husum-tourismus.de/jobs

Foto Oliver Franke



Für den Ausbildungsbeginn am 01.08.2021 suchen wir

**AUSZUBILDENDE (W/M/D) FÜR DEN BERUF
KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT**

In Ihrer dreijährigen Ausbildung arbeiten Sie in unseren Teams aktiv mit und lernen die moderne Bürokommunikation kennen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 30.04.2021, per E-Mail an karriere@kiel.ihk.de



ihk-sh.de/azubis-kiel



**Wir suchen Azubis,
die hoch hinaus wollen!**

**Ausbildungsplatz
Klempner*in / Spengler*in**

Du bringst mit:

- Guter ESA oder MSA
- Tatendrang & Arbeitsfreude
- Handwerkliches Geschick
- Teamgeist
- Schwindelfreiheit

Wir bieten:

- Krisenfesten Beruf
- Übertarifliche Bezahlung
- Cooles Team
- Ausbildungszeit 3,5 Jahre

Bewerbung (PDF) bitte per Email an:
ausbildung@spenglertechnik-nord.de
oder per Brief.

Spenglertechnik Nord GmbH
Theodor-Storm-Str. 11
25451 Quickborn-Heide
Tel. 040 - 25 77 36 74
Fax 040 - 25 77 36 75

info@spenglertechnik-nord.de
www.spenglertechnik-nord.de

Unser Meisterbetrieb
ist ein Spezialist für
Metallbedachungen
und Fassaden sowie
Wiederherstellung
historischer Dächer.



Wir suchen zum 01.08.2021

oder 01.09.2021

Auszubildende (m/w/d) zum

- **Elektroniker
für Energie- und Gebäudetechnik**
- **Duales Studium
Management Erneuerbarer
Gebäudeenergietechnik**
- **Kauffrau
für Büromanagement**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an:



Lübbesmeier Elektro-Bau GmbH
Frau Gätcke
Grützmühlenweg 44, 22339 Hamburg
gaetcke@luebbesmeier.de



Bei uns
schneidest du
besser ab!

**Ausbildung zum/zur
Fleischereifachverkäufer*in (m/w/d)**

Ausbildung zum/zur Fleischer*in (m/w/d)

Vieheinkauf, Schlachtung, Zerlegung,
Wurst-Herstellung und Verkauf

Wenn du Lust hast hochwertige Lebensmittel
herzustellen und einen abwechslungsreichen Beruf er-
lernen möchtest, dann mach deine Ausbildung
in unserem Familienbetrieb.

www.fuelscher-fleisch.de
Fülscher Fleisch & Wurst GmbH
Dorfstraße 15
25371 Seestermerhude

FÜLSCHER
Fleisch & Wurst

ANDRITTER + LINDEMANN
GmbH

Wir suchen
für 2021:

Auszubildende (w/m/d)
zum
Feinwerkmechaniker

Fachrichtung
allg. Maschinenbau



Maschinenbau - Stahlbau - Industrieservice
Hauptstraße 2 · 25572 Büttel · Telefon (04858) 10 12
E-Mail: bewerbung@andritter-lindemann.de

Alles im grünen Bereich!

Lebe deine Kreativität aus. Im Einklang mit der Natur läßt du Kundenwünsche aufblühen. Als Gärtner hast du gute Aufstiegschancen und arbeitest selbstständig.



Schau dir unseren Betrieb an:
www.blumenhof-pein.de

Gärtner/in

Hier bist du richtig, wenn du gern mit Natur UND Computer arbeitest, Spaß an Kundenberatung und Verkauf hast. In unserer umfangreichen Produktion von Topf, Beet- und Balkonpflanzen lernst du alles über Pflanzen. Raumbegrünung und Friedhofspflege sind willkommene Abwechslungen.

Bewerbungen gerne persönlich oder als e-Mail an:
info@blumenhof-pein.de
per Brief: Blumenhof Pein
z.Hd. Herrn Pein
Dockenhudener Chaussee 96
25469 Halstenbek



Blumenhof Pein



**SPIEL AB SOFORT MIT DEN
GROßEN JUNGS!**



MAURER
AZUBI GESUCHT M / W / D

Du suchst einen qualifizierten und zukunftssicheren Ausbildungsplatz.
Dann bist Du bei uns genau richtig!
kontakt@kagebau.de
04826 376 580

KAGEBAU
KIELER STRAßE 33B
25551 HOHENLOCKSTEDT

25 KAGEBAU
JAHRE QUALITÄT
WIR BAUEN DEN NORDEN

Wir suchen
Auszubildende
 für den Beruf
Straßenbauer (m/w/d)
 zum 1. August 2021
 sowie
Maurer (m/w/d)
 zum 1. September 2021

Interessierte richten ihre Bewerbung an:



Tiefbau • Hochbau • Zimmerei

24894 Twedt • Kappeler Str. 15 • Tel. 0 46 22 / 1 85 40 • Fax 18 54 44
 www.greve-bauunternehmen.com
 info@greve-bauunternehmen.com

Garten- / Landschaftsbau
 Sportplatzbau
 Wege- / Parkplatzbau
 Privatgärten
 Dachbegrünung
 Tiefbau

Bauleiter
 Auszubildender
 Landschaftsgärtner
 Vorarbeiter
 Tiefbauer
 Straßenbauer

Baumschuler
 Maschinist
 Gärtner
 Pflasterer



Rumpf

Wir suchen Dich!
 rumpf-galabau.de (m/w/d)

WIR SUCHEN AZUBIS

als Land- und Baumaschinen-
 mechatroniker (m/w/d)
 E-Mail: bewerbung@busch-poggensee.de
 Telefon: 04835 908 61

#AM START
 IMMER NAH AN DER ZUKUNFT.
 KLEIN BEGINNEN, GROSSARTIGES BEWEGEN!



BUSCH-POGGENSEE
 LANDTECHNIK SEIT 1909
 ALBERSDORF | SÜLFELD | LÜTJENBURG
 DIEKHUSEN-FAHRSTEDT | DÄTGEN
 www.busch-poggensee.de



**BEI UNS
 BIST DU
 RICHTIG!**



Wir im Tonberg

Wir suchen Dich!

Starte Deine Ausbildung bei uns, werde **Maler- und Lackierer** und lerne von den Profis! Wir sind stolz auf unseren Beruf und geben gerne weiter, was uns erfolgreich gemacht hat:

- unser Wissen und unsere **Erfahrung**
- den **Spaß an der Arbeit** drinnen und draußen
- die Freiheit **mit Kopf und Hand** zu arbeiten
- den **Blick für Qualität** und das Schöne
- die **Leidenschaft für Handwerk und Technik**

...und **beste Aufstiegschancen** in einer familiengeführten Unternehmensgruppe.

An unserem Standort im Kieler Tonberg ist alles drin und vieles möglich. Wir freuen uns auf Dich! www.tonberg-kiel.de



DELEWSKI

KÄLTE- UND KLIMATECHNIK GMBH

Unsere Ausbildungsstelle 2021

Für unseren Standort in Osterrönfeld bei Rendsburg bieten wir ab 01.08.2021 eine:

Ausbildungsstelle zum Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)

Jetzt bewerben unter:

Delewski Kälte- und Klimatechnik GmbH
Nikolaus-Otto-Straße 10 • 24783 Osterrönfeld
04331-8467-15 • stefan@delewskigmbh.de
www.delewski-kaelte.de

Folgende Ausbildungsberufe bilden wir jedes Jahr an allen Standorten aus:

Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement
Land- und Baumaschinenmechatroniker/in

Im Landmaschinenhandel wird es nie langweilig.

Ihre Qualifikation:

» Offen und selbstbewusst | » Mind. mittlerer Bildungsabschluss

Raiffeisen Technik Ostküste GmbH | Fridtjof Hansen
Rosseer Weg 19 - 23 | 24340 Eckernförde
Tel: 04351 / 75 63-23 | Fridtjof.Hansen@raiffeisen-technik.de
Weitere Informationen finden Sie unter: www.rt-ostkueste.de



Wir wollen Dich!

Das Autohaus Schwerdtfeger will Dich zum **KFZ-Mechatroniker*in** oder **Automobilkaufmann/-frau** ausbilden! Wenn Du Lust hast in einem Familienbetrieb zu lernen, von unserer 53-jährigen Erfahrung profitieren möchtest und genauso wie wir auf die Marken Peugeot und Citroën stehst, dann ruf uns jetzt an!

auto **Schwerdtfeger**
in Henstedt-Ulzburg

Bewerber-Hotline: 04193-89910
www.auto-schwerdtfeger.de



Komm in unser Team: Wir suchen Auszubildende als **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**



Wir ...

- ◆ die Jung & Co. Gerätebau GmbH ist ein modernes, wachsendes Unternehmen
- ◆ sind Experten in der Herstellung von Präzisionsteilen aus Edelstahl für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie

Du ...

- ◆ fertigst aus Rohlingen Bauteile für die Maschinen und Anlagen unserer Auftraggeber
- ◆ programmierst computergesteuerte CNC-Dreh- u. Fräsmaschinen oder bearbeitest Teile durch Bohren und Schleifen

Das bringst Du mit ...

- ◆ einen sehr guten ESA-/Hauptschulabschluss oder guten MSA-/Realschulabschluss
- ◆ gute Noten in Mathematik und Physik
- ◆ handwerkliches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen

Jetzt bewerben: personal@jung-co.de

Wir bilden mit viel Freude und Spaß seit vielen Jahren erfolgreich aus und verfügen über eine moderne Ausbildungswerkstatt.



JUNG & CO.
PRÄZISION IM MASCHINENBAU

25495 Kummerfeld / Pinneberg · Auweg 2 · Tel. +49 4101 79 58-0 · jung-co.de



**DIE ZUKUNFT
BESCHÄFTIGT DICH.
WIR
BESCHÄFTIGEN DICH
AUCH IN ZUKUNFT.**

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Starte jetzt deine Ausbildung bei Gottschalk in Norderstedt.

www.jensgottschalk.de/karriere

Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2 · 22848 Norderstedt · Telefon 040 5282868
bewerbung@jensgottschalk.de · www.jensgottschalk.de



Deine Top-Adresse für Praktikum und Ausbildung
www.handwerk-mittelholstein.de/bildung

DAS BAUHANDWERK
MEISTERLICH IN ARBEIT UND AUSBILDUNG

Mission Ausbildung

Du bist bald fertig mit der Schule und weißt noch nicht, wie es weitergehen soll? Dann ist eine Ausbildung im Bauhandwerk, z. B. als Maurer, Zimmerer, Fliesen-Platten-Mosaikleger oder Straßenbauer vielleicht genau das Richtige für Dich.

Wir wollen Zukunft gestalten – **gemeinsam mit Euch.**



**Innung des Baugewerbes
Neumünster**

**HOLSTEN
THERME**
Mein Tag Urlaub.

**Jeden Tag Urlaub.
Und Ferien noch dazu.**

Nicht schlecht, so eine

**Ausbildung als
Fachangestellter für Bäderbetriebe
(m/w/d)**

Wir suchen zum Ausbildungsstart am 01.08.2021 eine/n Azubi mit großer Leidenschaft für Sport, Fitness und Dienstleistung. Es wartet eine 3-jährige Ausbildung im ErlebnisBad der HolstenTherme – und ein großartiges Team!

Alle Infos
und online
bewerben:
[holstentherme.de/
jobs](http://holstentherme.de/jobs)

Norderstraße 8 • Kaltenkirchen • holstentherme.de



Wir, die Abwasserbeseitigung Rendsburg, sorgen dafür, dass das in der Region anfallende Abwasser auf technisch höchstem Niveau gereinigt und in den Wasserkreislauf zurückgeführt wird. Wir suchen Sie zum 01.08.2021 für eine

Ausbildung zur Fachkraft (d/m/w) für Abwassertechnik

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a. die Aufbereitung von Abwässern, die Wartung von Abwasserrohrsystemen sowie die Überwachung und Steuerung der Betriebsabläufe von Kläranlagen und Kanalbetrieben. Der Berufsschulunterricht findet im Block in Neumünster statt.

Interesse?

Informieren Sie sich auf unserer Website:

www.abwasser-rendsborg.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Stadtwerke SH

**Abwasser
Rendsburg**



Starte deine Zukunft mit einer Ausbildung bei ZÜBLIN in der Bauwerkserhaltung

Du stehst kurz vor dem Schulabschluss und suchst nach einer Alternative zur Büroarbeit am Schreibtisch? Große Maschinen und Technik begeistern dich und du liebst die Herausforderung? Dann mach deine gewerbliche Ausbildung bei **ZÜBLIN in der Bauwerkserhaltung**.

ZÜBLIN ist seit mehr als 100 Jahren im Geschäft. Wir verstehen viel vom Bauen, aber auch vom Instandsetzen. Die **ZÜBLIN Bauwerkserhaltung** ist die führende Spezialistin auf dem Markt für Instandsetzungen.

Von der kleinen Baustelle bis hin zu großen Projekten bieten wir dir eine Vielzahl an unterschiedlichen Möglichkeiten und abwechslungsreichen Aufgaben, deine Fähigkeiten in dynamischen TEAMS unter Beweis zu stellen.

Bei uns wird dir garantiert nicht langweilig, denn du hast die Chance, an der Erhaltung einzigartiger Bauwerke und interessanter Projekte mitzuwirken.

Wir verfolgen eine gezielte Nachwuchsförderung mit einer hochwertigen Berufsausbildung und individueller Betreuung. Mit deiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung stehen dir die Türen für eine Karriere bei uns offen.

Werde Teil unseres Teams – wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Mehr Informationen findest du unter www.bauwerkserhaltung.zueblin.de.

#TEAMWORK

Jetzt durchstarten mit einer Ausbildung bei ZÜBLIN in der Bauwerkserhaltung. Wir freuen uns auf dich!

Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer/zur Beton- und Stahlbetonbauerin (m/w/d)

Bewirb dich jetzt direkt auf unserer Homepage www.bauwerkserhaltung.zueblin.de. (Rubrik Karriere)

Teamplayer gesucht!



ZÜBLIN
TEAMS WORK.

Deine Aufgaben

- Fertigen, Montieren und Instandsetzen von Bauwerken und Bauteilen aus Beton und Stahlbeton
- Biegen und Flechten von Bewehrungen sowie Verwendung von modernen Schalungssystemen und Geräten
- Arbeiten nach Bauzeichnungen sowie Schal- und Bewehrungsplänen
- Erlernen von Sicherheitsvorschriften, Arbeitsabläufen und die Baustellenorganisation

Deine Qualifikationen

- Mindestens einen abgeschlossenen Hauptschulabschluss oder abgeschlossene mittlere Reife
- Gute Leistungen in Mathematik, Werken und Technik
- Handwerkliches Geschick, technisches Interesse und Verständnis sowie räumliches Vorstellungsvermögen
- Bereitschaft für Baustelleneinsätze in der Umgebung
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Praktikum im Bauwesen von Vorteil



Ed. Züblin AG, Direktion Bauwerkserhaltung, Herr Christian Linnhoff
Reeperbahn 1, 20359 Hamburg/Deutschland, Tel. +49 40 20208-3701

Wir suchen Auszubildende zum Fachlageristen (m/w/d) ab August 2021

Wir sind eine mittelständische und inhabergeführte Unternehmensgruppe, bestehend aus mehreren Import- und Großhandelsfirmen. Mit unseren **innovativen Produkten rund um das Bad** beliefern wir erfolgreich den DIY- und Fachhandel in Europa.

Lass Dich vom Spirit eines **modernen und dynamischen Unternehmens** begeistern, das visionär denkt und handelt. Wir bieten Dir ein spannendes Arbeitsumfeld, ein motiviertes Team und interessante Aufgaben!
Auf geht's: Werde auch Du Teil unserer Erfolgsgeschichte!



Baufläche des neuen Lagers

Während Deiner 2-jährigen Ausbildung zum Fachlageristen (m/w/d) am Standort Bad Oldesloe lernst Du folgende Aufgabenbereiche kennen:

- Kommissionieren von Versandaufträgen
- Annahme und Kontrolle sowie Ein- und Auslagerung von Lieferungen
- Lagerbestandskontrolle und -inventur
- Bearbeitung und Überprüfung der eingehenden Retouren
- Kommissionieren, Verpacken und Versand von Ersatzteilen
- Einlagerung und Organisation von Ersatzteilen
- Verwaltung des Ersatzteillagers

Unsere Anforderungen

- Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss
- Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein
- Körperliche Fitness
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzfreude

Wir bieten:

- Ein spannendes Aufgabengebiet mit viel Raum für das Einbringen eigener Ideen
- Eine langfristige Perspektive in einem dynamisch wachsenden Unternehmen
- Einen Arbeitsplatz in einem motivierten Team und flache Hierarchien

Wir suchen Auszubildende im Groß-und Außenhandel ab August 2021



Wir sind eine mittelständische und inhabergeführte Unternehmensgruppe, bestehend aus mehreren Import- und Großhandelsfirmen. Mit unseren **innovativen Produkten rund um das Bad** beliefern wir erfolgreich den DIY- und Fachhandel in Europa.

Lass Dich vom Spirit eines **modernen und dynamischen Unternehmens** begeistern, das visionär denkt und handelt. Wir bieten Dir ein spannendes Arbeitsumfeld, ein motiviertes Team und interessante Aufgaben!
Auf geht's: Werde auch Du Teil unserer Erfolgsgeschichte!



Deine Verantwortung

- Dich erwarten vielseitige Aufgaben in sämtlichen Unternehmensprozessen aus betriebswirtschaftlicher Sicht von der Auftragsannahme bis hin zum Kundenservice
- Mitarbeit in allen Abteilungen und Bereichen des Unternehmens, z. B. Einkauf, Verkauf und Finanz- und Rechnungswesen, Ausbildungsschwerpunkt im Bereich Verkauf
- Arbeit mit verschiedenen PC-Programmen wie bspw. MS Office und abteilungsspezifischen Softwarelösungen

Unsere Anforderungen

- Guter Schulabschluss, gerne Abitur oder Fachabitur
- Gutes Zahlenverständnis sowie gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Kenntnisse der MS Office-Produkte
- Interesse an kaufmännischen Themen und den Wunsch Neues zu lernen
- Gute Auffassungsgabe und Freude daran, Aufgaben selbstständig zu übernehmen
- Freude am Umgang mit Menschen sowie eine freundliche und offene Persönlichkeit

Wir bieten:

- Ein spannendes Aufgabengebiet mit viel Raum für das Einbringen eigener Ideen
- Eine langfristige Perspektive in einem dynamisch wachsenden Unternehmen
- Einen Arbeitsplatz in einem motivierten Team und flache Hierarchien
- Eine überdurchschnittliche Vergütung

DSK GmbH & Co. KG
Kontakt: Sonja Isenberg
sonja.isenberg@d-b-k.de
Tel: +49 (0)4531 16 16
Rögen 52 | 23843 Bad Oldesloe



Telefon 0431 901 1 901
info@jba-kiel.de

Deine Chance.
Deine Zukunft.



Komm vorbei und informiere dich.
Das Angebot für Kieler Jugendliche!
Unsere Standorte findest du auf www.jba-kiel.de.
Schau vorbei in einem unserer **Treff.JBA**.
Jetzt auch auf Instagram! [@jba_kiel](https://www.instagram.com/jba_kiel)



Kiel. Sailing. City.
Kiel



Macht Sinn! Und Laune!

Du bist gefragt für eine spannende
Ausbildung bei der Landeshauptstadt Kiel als
Bachelor of Arts - Public Administration

kiel.de/ausbildung

 **Stadtwerke SH**

Mit Energie in die Zukunft

Wir suchen Auszubildende (d/m/w)
für folgende Berufe:

- / **Elektroniker (d/m/w) für Betriebstechnik**
- / **Fachangestellter (d/m/w) für Bäderbetriebe**
- / **Industriekaufmann (d/m/w)**
- / **Informatikkaufmann (d/m/w)**
- / **Fachkraft für Abwassertechnik**
- / **Fachkraft für Wasserversorgung**

Wer wir sind

Die Stadtwerke SH GmbH & Co. KG ist eine Kooperation der Schleswiger Stadtwerke, der Stadtwerke Eckernförde und der Stadtwerke Rendsburg. Sie ist ein gemeinsamer kommunaler, leistungsstarker und innovativer Partner für die drei Städte und für die gesamte Region.

stadtwerke-sh.de/ausbildung



GÖRTZ

JETZT
BEWERBEN



WIR BILDEN AUS:

FACHLAGERISTEN
(m/w/d)

FACHKRÄFTE FÜR LAGERLOGISTIK
(m/w/d)

KAUFLERTE FÜR BÜROMANAGEMENT
(m/w/d)

Die Görtz Logistik in Norderstedt sucht Verstärkung.
Informationen zu den Ausbildungsberufen findest du unter
www.goertz-corporate.de oder unter 040 528 87 00

Wir freuen uns auf Dich! 



Neue berufliche
Perspektiven finden.

Mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)
oder dem Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Unsere Teams in Kindergarten, Förderzentrum,
Werkstätten und Tagesförderstätten freuen sich
auf Ihre Anfrage oder Bewerbung:

Lebenshilfswerk Kreis Plön gGmbH
Personalwesen, Gewerbestraße 6, 24211 Preetz
personalwesen@lebenshilfswerk.de

www.lebenshilfswerk.de



„Was für ein
herzlicher Empfang!“

Wenn sich Gäste ab dem ersten Augenblick so
wohlfühlen, kann das nur an deiner Arbeit liegen.

Darum suchen wir dich als

Empfangsmitarbeiter (m/w/d)

im 5 Sterne-Superior-Hotel
LANDHAUS STRICKER auf Sylt.

Bist Du reif für die Insel? Dann sende gleich deine
Bewerbungsunterlagen per Mail oder per Post
an Holger Bodendorf. Bis bald!



LANDHAUS STRICKER ^{HB}
***** Hotel by Holger Bodendorf

**H. BODENDORF &
LANDHAUS STRICKER GMBH**

Hotel und Spa, Restaurants
Boy-Nielsen-Straße 10 | 25980 Sylt / OT Tinum
info@landhaus-stricker.de
www.landhaus-stricker.de



Ausbildung für die Zukunft

Gemeinsam sinnvoll handeln

Für mehr Einblicke
zur Ausbildung folge
uns auf Instagram



Komm zu uns als
**Lehrling zur Kauffrau/
zum Kaufmann
im Einzelhandel**
mit der IHK-Zusatzqualifikation
Naturkosthandel

Jetzt bewerben: alnatu.de/ausbildung

für unsere Ausbildungsmärkte in
Hamburg-Rissen, -Eidelstedt und Norderstedt

Wir bleiben in Bewegung!

Kieler Institut für
Gymnastik und Tanz



Berufsfachschule der Fachrichtung Sport

Ausbildungsgang

Gymnastiklehrerinnen/-lehrer

3-jährige Berufsausbildung

Gymnastik, Tanz, Musik, Sport/Fitness

BAföG anerkannt

Ausbildungsbeginn 2021

Informationen: Boninstr. 10 · 24114 Kiel

Telefon 0431 / 6 21 40

E-Mail: info@kigt.de · www.kigt.de



AUSBILDUNG BEI SERVICE PLUS... ... EINE GUTE ENTSCHEIDUNG!

SERVICE PLUS ist das Dienstleistungs-
unternehmen für die kommunale Energie- und
Abfallwirtschaft mit rund 140 Mitarbeitern in
Neumünster.



Unsere Kunden sind kommunale Unter-
nehmen, wie Stadtwerke und
Abfallwirtschaftsgesellschaften, an denen wir meist auch als Gesell-
schafterin beteiligt sind.

Unsere Dienstleistungen umfassen die Bereiche IT, Web, Controlling,
Finanz- und Rechnungswesen, Energieabrechnung, Datenmanagement
und Personalwirtschaft.

Eine Ausbildung bei SERVICE PLUS bietet Dir beste Perspektiven für
die Zukunft!

Es erwartet Dich eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit abwech-
slungsreichen Aufgaben, motivierenden Herausforderungen und vielen
Zusatzleistungen.

**IN EINER DER FOLGENDEN AUSBILDUNGEN KANNST DU
BEWEISEN, WAS IN DIR STECKT:**

INDUSTRIEKAUFMANN (m/w/d)

KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (m/w/d)

<https://www.service-plus-gmbh.de/unternehmen/ausbildung/>

MÖBEL MACHEN LEUTE.

Bitte sende deine schriftlichen
und aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen an:

Möbel Schulenburg GmbH & Co. KG
z.H. Herrn Jens Zielsdorf
Liebigstraße 15 | 38640 Goslar
oder jens.zielsdorf@tejo.de

www.moebel-schulenburg.de

Mit Möbel Schulenburg in Ausbildung & Beruf: Wir wachsen weiter und bieten interessierten und qualifizierten Schulabgängern eine moderne, fundierte und praxisnahe Ausbildung als:

- **KAUFMANN IM EINZELHANDEL/KÜCHENFACHBERATER** (m/w/d)
Standorte: Halstenbek und Flensburg
- **FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK** (m/w/d)
Standorte: Halstenbek, Rellingen und Flensburg
- **FACHKRAFT FÜR MÖBEL-, KÜCHEN- UND UMZUGSSERVICE** (m/w/d)
Standorte: Rellingen und Flensburg

Praxis versus Theorie bei Möbel Schulenburg – Für ein duales Studium benötigst du neben viel Power und Durchhaltevermögen auch eine hohe Motivation, Flexibilität, Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Wenn du Spaß daran hast Chancen zu erkennen und wahrzunehmen, wirst du dafür belohnt: mit engagierten Teams, der Freiheit eigenständig Projekte zu koordinieren und mit Anerkennung.

- **BACHELOR OF ARTS (HANDELSMANAGEMENT)**
Standorte: Alle Möbel Schulenburg Häuser
- **BACHELOR OF ARTS (DIGITALES MARKETING + SALES)**
Standort: Rellingen
- **BACHELOR OF SCIENCE (WIRTSCHAFTSINFORMATIK)**
Standorte: Goslar und Rellingen
- **BACHELOR OF ARTS (LOGISTIK)**
Standorte: Goslar, Rellingen, Schwarzenbek und Flensburg

SCHULENBURG

Wohn Dich glücklich!

**MACH WAS
AUS DIR!**

STARTE JETZT IM EDEKA-TEAM

Karriere-
chancen

Fachseminare

Bestenehrung

abwechslungsreiche
Ausbildung

Prüfungs-
vorbereitung

Azubi-
wettbewerbe

Willkommen im Superausbildungsmarkt:
ausbildung.edeka.de

Für **Optimierer**
und **Praktiker**:
Fachkraft für
Lagerlogistik



Für **PS-Freunde**:
Berufskraftfahrer/
Berufskraftfahrerin

Ausbildung mit **Zukunft** in
Spedition und **Logistik**



Für **Anpacker**:
FMKU - Fachkraft für
Möbel-, Küchen- und
Umzugservice

Für **Organisationstalente**:
Kaufleute für Spedition
und Logistikdienstleistung



Du brauchst weitere Infos oder suchst einen
Ausbildungs- bzw. Praktikumsplatz? Dann melde
dich beim Verein Hamburger Spediteure
bei Susanne Kruse (kruse@vhsp.de)
www.vhsp.de

www.vhsp.de

VHSp 
Verein Hamburger Spediteure e.V.

seid gegrüßt
Ihre Handwerksbäckerei
DEMBECK
backen wie früher

Wir bilden aus:
Bäcker/in oder Fachverkäufer/in
im Lebensmittelhandwerk Bäckerei
Hauptstraße 21 - 24613 Aukrug Tel. 04873-227
AUKRUG · BROKSTEDT · KELLINGHUSEN

Wir suchen zum 01.08.2021

**Auszubildende (m/w/d) zum
Elektroniker** für Energie- und Gebäudetechnik

Ihr Fachgeschäft im Alstertal


Panasonic

DENON

Gigaset

**Elektrohaus
FernsehMelle**

Verkauf, Installation, Reparatur

Elektrogeräte, Leuchten, Elektroinstallation
TV, HiFi, Multiroom, Kabel-TV, DVB-T2HD, SAT
DSL, Netzwerk, WLAN, Telefone, Telefonanlagen

Tel: 602 22 41 + 60 82 13 80
Poppenbüttler Hauptstraße 11 * 22399 Hamburg

LIEBHERR
Miele
SIEMENS
BRÄUN
KRUPS

Wir sind ein Garten- und Landschaftsbauunternehmen mit
6 Niederlassungen im Norden und Osten Deutschlands sowie
einer Verwaltung in Stahnsdorf bei Berlin. Für unser Team in
Rellingen suchen wir zum 01. August 2021 eine/einen:

**Auszubildende/n zur Kauffrau / zum Kaufmann
für Büromanagement (m/w/d)**

Bei uns lernst Du:

- Kaufmännische Grundlagen wie Organisation,
Verwaltung und Kommunikation
- Einkauf, Rechnungswesen, Lohn- und Finanzbuchhaltung

Wir bieten Dir:

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
in einem kleinen, sympathischen Team
- Entwicklungsmöglichkeiten schon während und weitere
Perspektiven nach der Ausbildung

Wir wünschen uns von Dir:

- mind. einen mittleren Schulabschluss
- Engagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Sende uns Deine Bewerbungsunterlagen -
Wir freuen uns auf Dich!

alpina ag
Jan Buchholz
Industriestraße 16a | 25462 Rellingen
Tel.: 04101-85 29 00
hamburg@alpina-ag.de
www.alpina-ag.de

alpina 
Ihr LandschaftsGärtner



Ausbildung zum Verkäufer (m/w/d) oder Kaufmann (m/w/d) im Einzelhandel

Du suchst eine Ausbildung, bei der du dich nicht unter Wert verkaufst? Dann haben wir den richtigen Job für dich! Von der Warenbestellung über die Präsentation und Lagerung bis hin zum Verkauf an der Kasse – wir machen dich fit für deine Karriere im Einzelhandel und sorgen zusammen als starkes Team für das beste Einkaufserlebnis unserer Kunden.



Warum ALDI Nord?

- Du bekommst ein überdurchschnittliches Gehalt
- Du hast beste Übernahmechancen
- Du bist Teil eines Teams, das zusammenhält
- Du kannst dich individuell weiterentwickeln und aufsteigen



Gehalt

1. Ausbildungsjahr: 950 € brutto
2. Ausbildungsjahr: 1.050 € brutto
3. Ausbildungsjahr: 1.200 € brutto

Jetzt bewerben und durchstarten!
aldi-nord.de/karriere

- Geben Sie bei der **Suche**: Hamburg, Ahrensburg, Schwarzenbek, Oststeinbek, Glinde, Reinbek, Ratzeburg, Henstedt-Ulzburg, Tangstedt, Bargteheide, Bad Oldesloe, Mölln, Büchen, Trittau, Reinfeld, Norderstedt, Großhansdorf, Ammersbek oder Barsbüttel ein.
- Oder richten Sie Ihre Bewerbung an:

ALDI GmbH & Co. KG Bargteheide

Max-Planck-Straße 3, 22941 Bargteheide

Teamplayer gesucht!

Karriere bei der Kieler Volksbank?
Die beste Einzahlung auf Dein Zukunftskonto.
Meine PowerBank



Du möchtest Vermögensathlet, Anlagenjongleur oder doch lieber Zahlenkünstler sein?
Dann bist Du bei uns richtig!

1. Informiere Dich unter kieler-volksbank.de/ausbildung
2. Bewirb Dich als Bankkaufmann (m/w/d) oder als Bachelor of Arts - Betriebswirtschaft (m/w/d).
3. Werde Teil unseres Teams und starte durch!

Kleiner Vorgeschmack?

- Ausbildungsvergütung ab 1.110 € aufwärts
- 30 Tage Urlaub
- Die besten Kollegen der Welt



JBA
Jugendberufsagentur
im Kreis Segeberg

Finde Deinen Weg.



Hands up für deine Zukunft!

Mit uns findest du deinen (Berufs-)Weg.

Du bist zwischen 15 und 25 Jahre alt und fragst dich, was du werden sollst?

Bei uns bekommst du Beratung und Hilfe aus einer Hand: Die Jugendberufsagentur im Kreis Segeberg unterstützt dich rund um Ausbildung, Studium, Beruf, weiterführende Schulen und in vielen Lebensfragen.

Hier sind wir für dich da:

Norderstedt
Kaltenkirchen
Bad Segeberg

Mehr über uns:
jba-segeberg.de





CONVENTGARTEN

Gegründet 1874



Hotel · Restaurant

Ausbildungsstart:
**1. August
2021**

AUSBILDUNG ZUM RESTAURANTFACHMANN (M/W/D)

- ★ Sie haben mindestens einen guten Hauptschulabschluss mit guten Noten in Deutsch, Englisch und Mathematik.
- ★ Sie begeistern sich für praktische Tätigkeiten und haben einen ausgeprägten Sinn für Sauberkeit sowie ein gepflegtes Auftreten.
- ★ Sie arbeiten gut selbstständig, sind teamfähig und können sich sprachlich gewählt ausdrücken.
- ★ Kundenorientiertes Arbeiten ist für Sie genauso eine Selbstverständlichkeit wie Ihr Improvisationstalent.

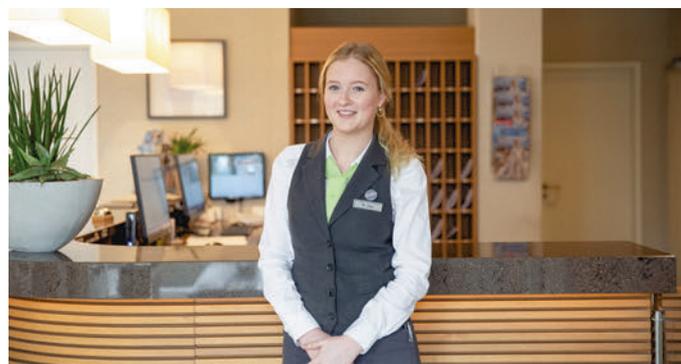


AUSBILDUNG ZUM KOCH (M/W/D)

- ★ Sie haben mindestens einen guten Hauptschulabschluss.
- ★ Sie begeistern sich für das Kochhandwerk und lassen Ihr Auge grundsätzlich mitessen.
- ★ Bei Geschmacksfragen macht Ihnen keiner so schnell etwas vor.
- ★ Sie sind körperlich belastbar, arbeiten gerne im Team und haben keine Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten.

AUSBILDUNG ZUM HOTELFACHMANN (M/W/D)

- ★ Sie haben mindestens einen guten Realschulabschluss mit einwandfreien Deutschkenntnissen, guten bis sehr guten Englischkenntnissen und einer guten Note in Mathematik.
- ★ Sie sind sowohl lernbereit wie auch lernfähig.
- ★ Sie arbeiten vornehmlich selbstständig, sind teamorientiert und verfügen über ein gepflegtes Auftreten.
- ★ Sie drücken sich sprachlich gewählt aus und begeistern sich für Planung und Organisation.
- ★ Wechselnde Aufgaben und der Umgang mit einem internationalen Gästeklientel spornen Sie an.



AUSBILDUNG ZUM HAUSWIRTSCHAFTER (M/W/D)

- ★ Sie haben mindestens einen guten Hauptschulabschluss.
- ★ Sie haben Freude daran, für und mit anderen zu arbeiten.
- ★ Sauberkeit, Ordnung und Organisationstalent stellen für Sie eine Selbstverständlichkeit dar.
- ★ Sie sind körperlich belastbar, arbeiten gerne im Team und bringen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein mit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich am besten direkt per E-Mail bei Björn Zierow, unserem geschäftsführenden Direktor: bewerbung@conventgarten.de

ConventGarten Betriebs GmbH & Co. KG Hotel & Restaurant
Hindenburgstraße 38-42 · D-24768 Rendsburg · Telefon 04331 5905-0 · info@ConventGarten.de
www.ConventGarten.de · www.facebook.de/ConventGarten

Deine Fahrkarte. Jetzt in der NAH.SH-App.

Bargeldlos
zahlen -
kontaktlos
vorzeigen.



NAH.SH

Der Nahverkehr